

MERCK

**Halbjahres-
finanzbericht
2023**

MERCK – kompakt*

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Veränderung
Umsatzerlöse	5.302	5.568	-4,8 %	10.595	10.766	-1,6 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	969	1.177	-17,6 %	2.004	2.350	-14,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,3 %	21,1 %		18,9 %	21,8 %	
EBITDA ²	1.452	1.709	-15,1 %	2.942	3.312	-11,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,4 %	30,7 %		27,8 %	30,8 %	
EBITDA pre ¹	1.553	1.782	-12,8 %	3.140	3.411	-7,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,3 %	32,0 %		29,6 %	31,7 %	
Ergebnis nach Steuern	706	870	-18,9 %	1.506	1.754	-14,1 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,62	1,99	-18,6 %	3,45	4,02	-14,2 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,20	2,64	-16,7 %	4,57	5,05	-9,5 %
Operativer Cash Flow	622	852	-27,0 %	1.475	1.692	-12,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	9.355	8.328	12,3 %			
Zahl der Beschäftigten ⁴	63.701	62.759	1,5 %			

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 30. Juni 2023, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2022.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 30. Juni 2023, Vorjahreswert zum 30. Juni 2022. Vorjahreswert angepasst. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2023	5.293	5.302			
2022	5.198	5.568	5.806	5.660	22.232

Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2023	1.587	1.553			
2022	1.629	1.782	1.810	1.628	6.849

* Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives -Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Der Geschäftsbericht 2022 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2022/> abrufbar.

inhaltsverzeichnis

- 5 Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2023**
 - 5 Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung
 - 15 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
 - 15 Merck
 - 20 Life Science
 - 23 Healthcare
 - 27 Electronics
 - 31 Konzernkosten und Sonstiges
 - 32 Risiko- und Chancenbericht
 - 33 Prognosebericht
- 36 Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023**
 - 37 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 38 Konzerngesamtergebnisrechnung
 - 39 Konzernbilanz
 - 40 Konzernkapitalflussrechnung
 - 41 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
 - 42 Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss
- 59 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 60 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**

**KONZERN-
zwischenlagebericht
ZUM 30. JUNI 2023**

Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

Wir sind Merck, ein Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Angetrieben von unserer Neugier leisten wir Pionierarbeit für den menschlichen Fortschritt. Seit unserer Gründung im Jahr 1668 denken wir langfristig und erfinden uns stetig neu. Wir arbeiten in einer besonderen Struktur auf eine ehrgeizige Zukunft hin: Unter einem Dach bringen wir mit den drei Unternehmensbereichen Life Science, Healthcare und Electronics verschiedene Fachgebiete zusammen und wollen der globale Vorreiter in Wissenschaft und Technologie des 21. Jahrhunderts werden.

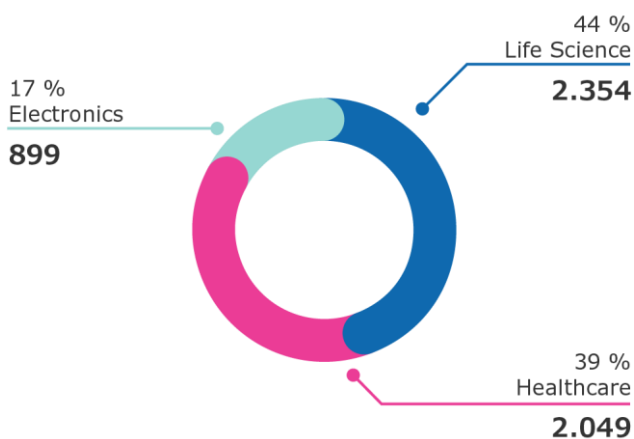
Wir besitzen die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma, im Healthcare-Geschäft als EMD Serono und im Electronics-Geschäft als EMD Electronics tätig. In unserer Finanzberichterstattung weisen wir neben unseren drei Unternehmensbereichen fünf Regionen aus: Europa, Nordamerika, Asien-Pazifik, Lateinamerika sowie Mittlerer Osten und Afrika.

Die nachfolgenden Abschnitte des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts fassen wesentliche Entwicklungen des 1. Halbjahrs 2023 bei Merck zusammen, einschließlich derer in Forschung & Entwicklung. Eine ausführliche Beschreibung unseres Unternehmens sowie unserer Unternehmensbereiche und Nachhaltigkeitsziele finden sich im [Geschäftsbericht 2022](#) und im [Nachhaltigkeitsbericht 2022](#). Zum 30. Juni 2023 beschäftigten wir weltweit 63.712 Mitarbeitende¹. Am 30. Juni 2022 waren es 62.770 Mitarbeitende.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – Q2 2023

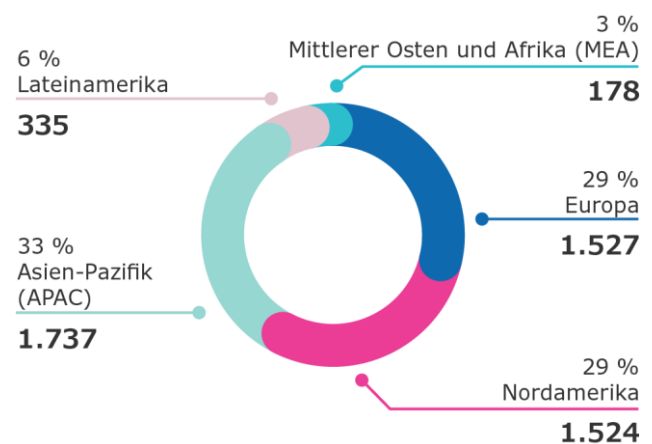
in Mio. €/ % der Umsatzerlöse



Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Regionen – Q2 2023

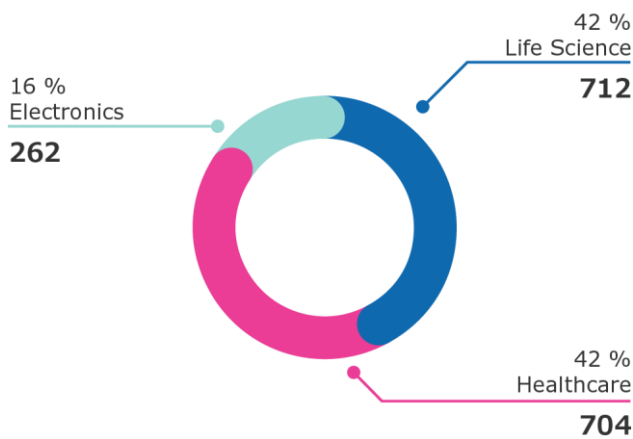
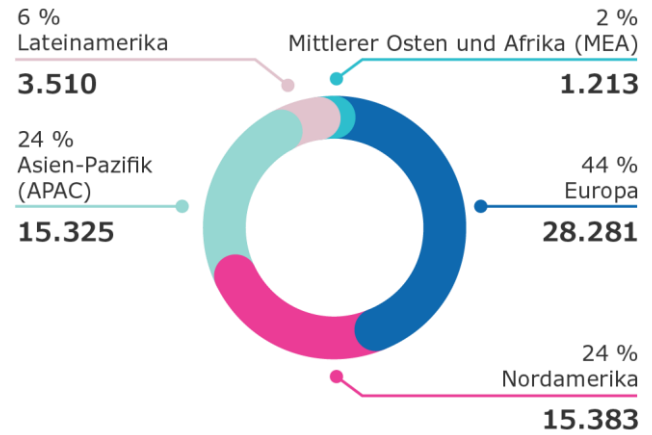
in Mio. €/ % der Umsatzerlöse



¹ Merck beschäftigt auch Mitarbeitende an Standorten nicht vollkonsolidierter Tochtergesellschaften. Diese Zahlen beziehen sich auf alle direkt bei Merck beschäftigten Mitarbeitenden und können daher von den Zahlen im Finanzteil dieses Berichts abweichen.

Merck-Konzern**EBITDA pre¹ nach Unternehmensbereichen² – Q2 2023**

in Mio. €/%

**Merck-Konzern****Verteilung der Mitarbeitenden nach Regionen zum 30.6.2023**

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-EBITDA-pre um -124 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

Life Science*

Wir sind ein führender globaler Anbieter von Produkten und Services für ein breites Kundenspektrum, darunter akademische Labore, Biotech- und Pharmaunternehmen, Diagnoselabore und die Industrie. Gemeinsam mit unseren Kunden bewirken wir Entscheidendes für Leben und Gesundheit durch Wissenschaft. Mit einem starken Fokus auf Innovation setzen wir alles daran, Lösungen bereitzustellen, die kommenden Generationen eine nachhaltige Zukunft sichern.

Über unseren gesamten Unternehmensbereich Life Science hinweg arbeiten wir gemeinsam mit der globalen Wissenschaftsgemeinschaft an bahnbrechenden Innovationen. Unser Angebotsspektrum umfasst ein breites und differenziertes Portfolio mit mehr als 300.000 Produkten sowie von der Prozessentwicklung bis zur Kommerzialisierung reichende Dienstleistungen für die Auftragsentwicklung, -herstellung und -prüfung (CTDMO). Als ein diversifiziertes, führendes Unternehmen der Life-Science-Branche sind wir gut aufgestellt, um auf Wachstumstrends zu reagieren und die Bedürfnisse unserer 1,6 Millionen Kunden in aller Welt zu bedienen. Im 1. Halbjahr 2023 trieben wir die Umsetzung unserer Strategie zur Stärkung unserer drei Geschäftseinheiten Process Solutions, Life Science Services und Science and Lab Solutions weiter voran. Unsere F&E-Teams in den drei Geschäftseinheiten führten mehr als 8.300 Produkte ein, darunter auch Produkte im Rahmen unseres „Faucet-Programms“ für Antikörper, Referenzmaterialien, Chemikalien und Nanomaterialien.

* Die gekennzeichneten lageberichts-fremden Abschnitte wurden durch unseren Abschlussprüfer keiner prüferischen Durchsicht unterzogen, jedoch kritisch gelesen.

Process Solutions

Die Geschäftseinheit Process Solutions konzentrierte sich weiterhin auf ihr branchenführendes Produktangebot für die pharmazeutische Entwicklung und Herstellung, darunter Filtrationseinheiten, Chromatografieharze, Single-Use-Baugruppen und -Systeme, Prozesschemikalien sowie Hilfsstoffe.

- Im April brachten wir die Ultimus®-Folie für Single-Use-Prozessbehälter auf den Markt. Die Folie zeichnet sich durch höchste Strapazierfähigkeit und Dichtheit aus und wurde für Single-Use-Baugruppen entwickelt, die bei flüssigkeitsbasierten biopharmazeutischen Prozessen zum Einsatz kommen. Die mit der Flüssigkeit in Kontakt kommende Schicht der Ultimus®-Folie enthält ein Harz (Resin), das frei von tierischen Materialien ist, weist ein geringes Maß an extrahierbaren Stoffen auf und unterstützt ein gesundes Zellwachstum. Die Technologie ist nun für Mobius®-3-D-Prozessbehälter verfügbar.
- Im Juni gaben wir Proteologix US Inc. als Gewinner der 12. Ausgabe unseres Advance-Biotech-Grant-Programms in Nordamerika bekannt. Das Biotechnologie-Start-up mit Hauptsitz in Redwood City, Kalifornien (USA), wurde ausgewählt aufgrund seiner soliden Pipeline für Autoimmun- und Entzündungserkrankungen sowie onkologischen Indikationen, von denen eine große Patientenpopulation betroffen ist. Seit 2014 hat der Unternehmensbereich Life Science im Rahmen des Advance-Biotech-Grant-Programms fast 40 Biotechnologieunternehmen auf der ganzen Welt mit Technologien und Beratung unterstützt, um deren Aktivitäten für bessere Behandlungsergebnisse bei verschiedenen Krankheiten wie Hirn- und anderen Tumoren, Osteoarthritis oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu fördern.

Life Science Services

Das Angebot der Geschäftseinheit Life Science Services reicht von konventionellen und neuen Modalitäten wie monoklonalen Antikörpern und hochaktiven Wirkstoffen (HPAPIs) über Antikörper-Wirkstoff-Konjugate bis hin zu Virus- und Gentherapien einschließlich mRNA. Neben der Produktion umfasst Life Science Services auch die Funktionen Vertrieb und Marketing, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Lieferkettenbetrieb. Unser vollintegriertes Angebot für Auftragsentwicklung, -herstellung und -prüfung Millipore® CTDMO Services unterstützt Kunden mit umfassenden Dienstleistungen – von präklinischen Phasen bis hin zur kommerziellen Herstellung.

Science and Lab Solutions

Die Geschäftseinheit Science and Lab Solutions ermöglicht eine nahtlosere Kundenerfahrung in der Pharma- und Biotechbranche, bei Produktion und Prüfung, im akademischen und staatlichen Umfeld sowie im Bereich Diagnostika. Kunden erhalten dadurch aus einer Hand Zugang zu einem breit gefächerten Portfolio, das Reagenzien, Verbrauchsmaterialien, Geräte, Instrumente, Software und Dienstleistungen für die wissenschaftliche Forschung umfasst. Dazu gehören auch Laborwasserinstrumente, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen, Mikrobiologie- und Biomonitoring-Produkte, Test-Assays, analytische Reagenzien sowie Kits und Instrumente für die Durchflusszytometrie.

Investitionen in Kapazitäts- und Produktionserweiterungen

Im Mai gaben wir die Investition von 35 Mio. € in unsere Kapazitäten für Biosicherheitsprüfungen an unseren schottischen Standorten in Glasgow und Stirling bekannt. Die Prüfung auf biologische Sicherheit ist ein entscheidender Prozessschritt während der Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln, um zu gewährleisten, dass Arzneimittel sicher und wirksam sind und die gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Durch den Ausbau schaffen wir fast 500 neue Arbeitsplätze, wodurch die Belegschaft von Life Science an beiden Standorten auf insgesamt über 1.200 Mitarbeitende anwächst.

Die Investition umfasst eine neue, 1.200 Quadratmeter große Anlage in Glasgow, in der molekularbiologische Services und Sequenzierungen erfolgen sollen. Die Testkapazitäten in den bestehenden Betrieben werden um Bereiche für Biosicherheitsprüfungen, analytische Entwicklung und Virusanreicherung erweitert. Diese Investition folgt auf unsere jüngsten Testkapazitätserweiterungen an den Standorten in Rockville, Maryland

(USA) und Shanghai (China). Im Rahmen unseres BioReliance®-Prüfdienstleistung-Portfolios führt Life Science in Großbritannien jährlich mehr als 20.000 Untersuchungen für mehr als 500 Kunden weltweit durch. Die Auftragsdienstleistungen BioReliance® Contract Testing Services und die neu formierten Millipore® CTDMO Services sind Teil der Geschäftseinheit Life Science Services.

Ebenfalls im Mai unterzeichneten wir eine unverbindliche Absichtserklärung (MoU) mit dem koreanischen Ministerium für Handel, Industrie und Energie (MOTIE) und der Stadt Daejeon. Gegenstand ist ein neues BioProcessing Center zur Unterstützung des Gesundheitsökosystems in der Region Asien-Pazifik. In der geplanten Anlage soll die kommerzielle Herstellung für Kunden aus der Biotechnologie- und Pharmabranche im asiatisch-pazifischen Raum erfolgen.

Im Juni gaben wir die Investition von circa 70 Mio. € zur Erweiterung der Herstellungskapazitäten für hochreine Reagenzien an unserem Produktionsstandort im chinesischen Nantong bekannt. In der 40.000 Quadratmeter großen Anlage, die 2026 in Betrieb gehen soll, werden künftig leistungsstarke Produkte für die Qualitätskontrolle und Prüfung in der Pharma,- Lebensmittel- und Getränkeindustrie, hergestellt.

Nachhaltigkeit

In der im April von der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA im Rahmen ihres Programms „Green Power Partnership (GPP)“ veröffentlichten Rangliste der landesweit Top-100-Partnerschaften für erneuerbare Energie rangierte Life Science auf Platz 64. Life Science nutzt in den USA jährlich mehr als 256 Millionen Kilowattstunden (kWh) Ökostrom und deckt damit seinen gesamten inländischen Strombedarf durch erneuerbare Quellen. Im Jahr 2021 unterzeichneten wir einen virtuellen Stromabnahmevertrag (VPPA) und erhalten dafür sogenannte Renewable Energy Certificates (RECs) als Herkunftsnachweis für Strom aus erneuerbarer Energie. Diese Zertifikate entsprechen 100 % des Stromverbrauchs von Life Science in den USA. Erzeugt wird der Ökostrom vom „Azure Sky“-Projekt für Windenergie und Batteriespeicherung, das im Mai 2022 in Betrieb genommen wurde und aus einem der weltweit größten Beschaffungsverträge eines Stromabnehmerkonsortiums für erneuerbare Energien hervorging.

Digitalisierung

Im März veröffentlichte Life Science eine eigene Bibliothek mit Quellcode für Palantir Foundry auf GitHub®. Unser Quellcode „Foundry DevTools“ wurde in Kollaboration mit Palantir veröffentlicht und unterliegt einer Open-Source-Lizenz. Wir arbeiten bereits seit 2017 mit Palantir zusammen, um unsere Daten- und Analysekapazitäten zu erweitern und Beiträge zum Portfolio digitaler Produkte und Services unserer Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics zu leisten. Der Quellcode ist für Foundry-Entwicklerinnen und Entwickler weltweit frei zugänglich.

Healthcare*

In unserem Unternehmensbereich Healthcare sind wir als globaler Anbieter von innovativen Spezialprodukten in den Geschäftseinheiten Neurologie & Immunologie und Onkologie sowie den Therapiegebieten Fertilität, Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel- und endokrine Erkrankungen tätig. Healthcare erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet innovative verschreibungspflichtige Arzneimittel und Biopharmazeutika zur Behandlung von Krebs, Multipler Sklerose (MS), Unfruchtbarkeit, Wachstumsstörungen sowie bestimmter Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen. Unsere Forschungs- und Entwicklungspipeline ist klar auf die Stärkung unserer Führungspositionen in der Onkologie, Neurologie und Immunologie ausgerichtet.

Onkologie

Mit Wirkung zum 30. Juni 2023 erhielten wir die exklusiven weltweiten Rechte auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Bavencio® (Avelumab) zurück, wodurch wir unsere Geschäftseinheit Onkologie gestärkt haben. An die Stelle der ehemaligen Gewinnbeteiligung tritt eine Lizenzgebühr an Pfizer in Höhe von 15 % auf definierte Umsatzerlöse von Bavencio®. Während beide Unternehmen ihre jeweiligen laufenden klinischen Studien zu Bavencio® weiter operationalisieren, steuern wir sämtliche künftigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

- Auf dem diesjährigen Genitourinary Cancers Symposium 2023 der American Society of Clinical Oncology (ASCO GU) vom 16. bis 18. Juni stellten wir neue Analyseergebnisse von Daten der Langzeitnachbeobachtung aus der Phase-III-Studie JAVELIN Bladder 100 vor. Die Analyse belegte ein medianes Gesamtüberleben (OS) von 29,7 Monaten ab Beginn der Chemotherapie bei mit Bavencio® behandelten Patienten und etabliert damit einen neuen Referenzpunkt für Behandlungsergebnisse in klinischen Studien. Dies untermauert die belegten Überlebensvorteile von Bavencio® im Rahmen der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC). Bei einer medianen Nachbeobachtungszeit von mindestens 38 Monaten ab Randomisierung zeigten Patienten, die nach platinbasierter Chemotherapie progressionsfrei waren und Bavencio® als Erstlinien-Erhaltungstherapie plus beste Begleitbehandlung (BSC) erhielten, ein längeres medianes OS als Patienten, die ausschließlich BSC erhielten. Dieser Vorteil bestand unabhängig davon, ob das initiale Chemotherapieschema Cisplatin- oder Carboplatin-haltig war. Als Hauptwachstumstreiber für unser Biopharma-Geschäft ist Bavencio® jetzt in 63 Ländern als Erstlinien-Erhaltungstherapie für fortgeschrittenes UC zugelassen und hat sich als Behandlungsstandard für diese Indikation etabliert.
- Auf der Jahrestagung 2023 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) vom 2. bis 6. Juni präsentierten wir 43 Abstracts zu neuen Daten unserer Therapien Bavencio®, Erbitux® (Cetuximab) und Tepmetko® (Tepotinib) sowie zu Wirkstoffkandidaten aus der Pipeline einschließlich des Prüfpräparats Xevinapant, dem ersten Antagonisten von Apoptoseinhibitoren (IAP) seiner Klasse. Diese Abstracts unterstreichen unser Engagement, Pionierarbeit bei der Entwicklung neuartiger Medikamente zu leisten, die das Leben von Menschen mit Krebs verbessern sollen.
- Klinische Daten zu Bavencio® einschließlich Posterdiskussionen zu Analysen der Langzeitsicherheit und des qualitätsadjustierten Überlebens aus der Phase-III-Studie JAVELIN Bladder 100 bestätigen das akzeptable Langzeit-Nutzen-Risiko-Profil sowie den geschätzten Zusatznutzen der Erstlinien-Erhaltungstherapie mit Bavencio® und befürworten weiterhin seinen Einsatz als Standardbehandlung bei fortgeschrittenem UC.
- Präklinische Daten zu Xevinapant lassen auf den Nutzen der fortgesetzten Behandlung mit diesem Medikament über das Ende der Kombinationsbehandlung mit Strahlentherapie hinaus schließen und untermauern das gewählte Verabreichungsschema mit sechs Zyklen Xevinapant in den laufenden Phase-III-Studien bei lokal fortgeschrittenen Karzinomen des Kopfes und Halses (SCCHN).

* Die gekennzeichneten lageberichtsfremden Abschnitte wurden durch unseren Abschlussprüfer keiner prüferischen Durchsicht unterzogen, jedoch kritisch gelesen.

- Für Tepmetko® belegen Langzeit-Therapieergebnisse der VISION-Studie, der größten Studie zu einem MET-Inhibitor bei Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom (NSCLC) mit METex14-Skipping (N = 313), die robuste und anhaltende klinische Aktivität, vor allem im Erstlinien-Setting. Der Nachweis erfolgte über Flüssig- und/oder Gewebebiopsie. Ein beherrschbares Sicherheitsprofil befürwortet zusätzlich den Einsatz in der klinischen Praxis. Diese Langzeitdaten wurden am 4. Juni in der Fachzeitschrift JAMA Oncology veröffentlicht. Weitere Präsentationen zu Tepmetko® beziehen sich auf Auswertungen der Studie INSIGHT 2 bei NSCLC mit Mutation des epidermalen Wachstumsfaktorrezeptors (EGFRm) und MET-Amplifikation (METamp) unter Behandlung mit Tepmetko® plus Osimertinib.
- Die auf der ASCO vorgestellten Daten zu Erbitux® untermauern die zunehmende Evidenz bezüglich des Stellenwerts von Cetuximab-basierten Therapien im Kontinuum der Versorgung von Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom vom RAS-Wildtyp sowie als Grundpfeiler zur Behandlung von SCCHN.
- Erbitux® war weiterhin das umsatzstärkste Medikament im Portfolio unseres Biopharma-Geschäfts und ist unser Flaggschiff in der Onkologie. Im Geschäftsjahr 2022 erreichte es einen Umsatz von 1 Mrd. €. Aktuell wird Erbitux® in über 150 klinischen Studien untersucht - zumeist im Rahmen von neuen Kombinationstherapien wie z. B. zusammen mit KRAS-G12C- oder BRAF-Inhibitoren.

Neurologie und Immunologie

Wir blicken auf eine lange Tradition in den Therapiegebieten Neurologie und Immunologie mit über 20 Jahren Erfahrung bei der Behandlung von Multipler Sklerose (MS). Mit unserem Engagement wollen wir Lösungen für die unerfüllten medizinischen Bedürfnisse von Menschen mit neuroinflammatorischen und immunvermittelten Erkrankungen finden.

Mavenclad® (Cladribin), unsere orale Kurzzeittherapie für die Behandlung von Erwachsenen, die an verschiedenen Formen von schubförmiger Multipler Sklerose (RMS) mit hoher Krankheitsaktivität leiden, ist weltweit in 91 Ländern zugelassen. Rebif® (Interferon beta-1a) ist seit fast 25 Jahren ein Therapiestandard bei RMS und kann eine Datenbasis vorweisen, die auf mehr als 1,9 Millionen Patientenjahren seit seiner Zulassung beruht. Neben unserem Engagement auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose konzentrieren wir uns mit unserer Pipeline auch auf die Entdeckung potenzieller neuer Therapien für andere neurologische und immunvermittelte Erkrankungen, wie zum Beispiel den systemischen Lupus erythematoses und den kutanen Lupus erythematoses.

- Auf dem Forum 2023 des Americas Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ACTRIMS) vom 23. bis 25. Februar präsentierten wir neue Vier-Jahres-Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit unseres Prüfpräparats Evobrutinib, einem Inhibitor der Brutontyrosinkinase (BTK), bei RMS. Daten aus der laufenden Verlängerung der Phase-II-Studie belegen eine Aufrechterhaltung des Therapienutzens von Evobrutinib über vier Jahre in Einklang mit dem Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil aus früheren Daten. Evobrutinib ist ein oraler, ZNS-gängiger, hochselektiver Hemmer der BTK und befindet sich in der klinischen Entwicklung als potenzielle Behandlung für RMS.
- Im April ordnete die US-amerikanische Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA) eine teilweise Aussetzung der klinischen Prüfung („partial clinical hold“) von Evobrutinib an. Diese betrifft die Einleitung der Behandlung mit Evobrutinib bei neuen Patienten in den USA sowie jene US-Patienten, die weniger als 70 Tage mit der Studienmedikation behandelt wurden. Das laufende klinische Phase-III-Programm EVOLUTION zu Evobrutinib bei Patienten mit RMS, dessen Patientenaufnahme abgeschlossen ist, wird planmäßig fortgesetzt. Bei allen Studienteilnehmern wird die Therapie fortgeführt, da sie bereits länger als 70 Tage mit der Studienmedikation behandelt werden. Die Auslesung der Phase-III-Daten des klinischen Studienprogramms zu Evobrutinib ist für das 4. Quartal 2023 geplant.

Fertilität

Als weltweiter Marktführer für Medikamente und Therapien für die Fruchtbarkeitsbehandlung leistet unsere Geschäftseinheit Fertilität einen wichtigen Beitrag zum Unternehmensbereich Healthcare. Aktuelle Schätzungen zufolge sind dank Gonal-f® (Follitropin alfa) bis heute mehr als fünf Millionen Babys zur Welt gekommen.

Der derzeit in über 50 Ländern erhältliche Pergoveris®-Pen ist das erste Produkt, das sowohl rekombinantes humanes follikelstimulierendes Hormon (FSH) als auch rekombinantes humanes luteinisierendes Hormon (LH) in einer gebrauchsfertigen, bereits vorgemischten flüssigen Version enthält. Er bietet damit eine bequeme Behandlungsoption für Frauen mit erheblichem Mangel an FSH und LH. Weitere Markteinführungen in verschiedenen Ländern weltweit sind geplant, um immer mehr Patientinnen Zugang zu diesem Arzneimittel zu ermöglichen.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie

Tag für Tag verlassen sich mehr als 93 Millionen Menschen auf der ganzen Welt auf unsere Arzneimittel aus der Geschäftseinheit Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel- & endokrine Erkrankungen (CM&E). Als Marken von CM&E tragen Euthyrox® (Levothyroxin), Glucophage® (Metformin), Saizen® (Somatropin) und Concor® (Bisoprololfumarat) dazu bei, diese Geschäftseinheit zur umsatzstärksten innerhalb des Unternehmensbereichs Healthcare zu machen. Dabei entfällt ihr Wachstum auf nahezu alle therapeutischen Schwerpunktgebiete.

- Euthyrox® ist der weltweite Marktführer für die Behandlung von Hypothyreose.
- Glucophage® erzielte 2022 den zweithöchsten Umsatz von Healthcare. Das Produkt ist in 100 Ländern für die Erstlinienbehandlung von Typ-2-Diabetes verfügbar und in 89 Ländern in der Indikation Prädiabetes zugelassen.
- Saizen® ist unser Hauptprodukt im Bereich Endokrinologie und wird zur Behandlung von Wachstumshormonmangel bei Kindern und Erwachsenen angewendet.
- Concor®/Concor Cor® ist ein Betablocker für die Behandlung von Hypertonie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie der koronaren Herzkrankheit und chronischer Herzinsuffizienz.

Investitionen

Im Juni weihen wir unser Biotech Development Center an unserem Standort in Corsier-sur-Vevey, Schweiz, ein. Mit der neuen Anlage, in die wir über 250 Mio. € investierten, wollen wir unseren Anspruch vorantreiben, mehr Medikamente schneller zu mehr Patienten zu bringen. Vor diesem Hintergrund wollen wir sicherstellen, dass unsere Biotech-Therapien der nächsten Generation und potenzielle andere neue therapeutische Modalitäten basierend auf beschleunigten Prozesszeiten rechtzeitig und in der richtigen Qualität und Quantität für klinische Studien zur Verfügung stehen.

Nachhaltigkeit

In unserem Anspruch, einen Beitrag zur globalen Gesundheit zu leisten, haben wir uns dem menschlichen Fortschritt verschrieben und engagieren uns für Patienten, Wissenschaftler und Kunden in aller Welt.

Unsere Aufgabe besteht darin, Herausforderungen zu bewältigen, die sich auf das Leben von Millionen Menschen auswirken. Dies tun wir, indem wir die Gesundheit unterversorgter Bevölkerungsgruppen in Ländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen mithilfe unserer Wissenschaft und unserer technologischen Innovationen und Produkte sowie durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern verbessern. Im April haben wir als unser Ziel bekannt gegeben, bis 2030 jährlich mehr als 170 Millionen Patienten in Ländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen zu versorgen.

Im Mai sind wir eine Partnerschaft mit Novo Nordisk, Eli Lilly und Sanofi eingegangen, um die weltweit erste branchenübergreifende Lösung für das Recycling von Materialien aus Injektionspens zu entwickeln. Die Kollaboration soll unseren ökologischen Fußabdruck verringern und wird aufgrund der vorhandenen Recycling-Infrastruktur von Dänemark aus lanciert. Derzeit entfallen dort auf die vier Unternehmen jährlich insgesamt rund sechs Millionen Injektionspens. Für die ersten 12 Monate wurde als ehrgeiziges Ziel definiert, 25 % aller von den vier Unternehmen in Dänemark vertriebenen Injektionspens zu recyceln, was einer Menge von mehr als 25 Tonnen Kunststoff entspricht.

Electronics*

Unser Hauptfokus liegt auf Materialien und Lösungen für den Elektronikmarkt. In den vergangenen Jahren haben wir unser Portfolio auf die immer schneller voranschreitende Digitalisierung und das wachsende Datenvolumen ausgerichtet – diese Entwicklungen sind die Treiber für immer leistungsfähigere Halbleiterchips und Displays.

Wir sind nun bestens positioniert, um unsere größten Stärken zum Tragen zu bringen. Mit einem ausgewogenen und breit gefächerten Technologieportfolio an Materialien und Ausrüstung, mit branchenführender Forschung und Entwicklung sowie einem globalen Produktionsnetzwerk in Kundennähe sind wir einer der wichtigsten Zulieferer von Materialien und Lösungen für die Halbleiter- und Displayindustrien – und auf dem besten Weg, diese Position weiter auszubauen. Zudem gestalten unsere dekorativen und funktionalen Lösungen für innovative Oberflächen jeder Art das Leben farbenfroher. Der Unternehmensbereich Electronics gliedert sich in drei Geschäftseinheiten: Semiconductor Solutions, Display Solutions und Surface Solutions.

In den vergangenen Jahren haben wir uns erfolgreich zu einem führenden Akteur auf dem globalen Markt für Elektronikmaterialien entwickelt. Wir wollen die Wachstumschancen ergreifen, die sich aus den exponentiell wachsenden Datenmengen und einflussreichen Technologietrends wie künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge und 5G eröffnen. Diese Entwicklungen wiederum sind Treiber der weltweiten Nachfrage nach innovativen Halbleiter- und Displaymaterialien.

Semiconductor Solutions

Semiconductor Solutions ermöglicht die digitale Transformation unter anderem in den Bereichen Kommunikation, Mobilität und Gesundheitsversorgung. In die Herstellung fast jeden elektronischen Geräts fließt eines unserer Produkte für die Halbleiterbranche ein, weshalb wir das digitale Leben in nahezu all seinen Facetten voranbringen – zum Beispiel durch die Entwicklung von Lösungen, die Geräte kleiner, schneller und leistungsfähiger machen.

Trotz des derzeitigen zyklischen Abschwungs ist davon auszugehen, dass der Halbleitermarkt weiter wächst. Ausschlaggebend hierfür ist die zunehmende Verbreitung digitaler Technologien, getragen unter anderem von den Automobilmärkten, der wachsenden Smartphone-Nachfrage bei gleichzeitig steigender Verfügbarkeit von 5G-Netzen und der immer größeren Zunahme von Daten in allen Lebensbereichen. Im Rahmen unseres Wachstumsprogramms „Level Up“ investieren wir an unseren weltweiten Standorten in Kapazitäten für Forschung und Entwicklung sowie in den Ausbau der Produktion.

Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions setzt sich aus Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services zusammen.

* Die gekennzeichneten lageberichts-fremden Abschnitte wurden durch unseren Abschlussprüfer keiner prüferischen Durchsicht unterzogen, jedoch kritisch gelesen.

Semiconductor Materials

Semiconductor Materials liefert für die Halbleiterbranche ein breit gefächertes Sortiment an Produkten zur Waferbearbeitung, einschließlich Dotierung, Strukturierung, Deposition, Planarisierung, Ätzen und Reinigung. Unsere Geschäftsfelder sind Thin Film Solutions, Specialty Gases, Patterning Solutions und Planarization Solutions.

- Unser Geschäftsfeld Patterning Solutions macht weitere Fortschritte bei der Entwicklung von Materialien für die Lithografie mit extrem ultravioletter Strahlung (EUV). Trotz des Abschwungs in der Halbleiterbranche wuchs das Geschäft mit unserem Spülmateriale für den EUV-Prozess (EUV Rinse) und unserer fortschrittlichen Technologie zur Kontrolle auf metallische Verunreinigungen im Jahresvergleich. Wir unterstützen unsere Kunden auf dem Gebiet der gerichteten Selbstassemblierung (DSA) und bei der Integration dieser Technologie in neueste Fertigungsstufen bzw. Technologieknoten. Darüber hinaus haben wir mit der Bemusterung von Fotolacken und Spülmateriale begonnen, die aus unserer Entwicklung eines Portfolios stammen, das frei von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) ist.
- Im Geschäftsfeld Planarization Solutions konnte kürzlich bei einem wichtigen Memory-Kunden im Process of Record (POR) – einem standardisierten, dokumentierten und validierten Prozessablauf – für den kritischen Schritt der chemisch-mechanischen Planarisierung (CMP) von Wolfram-Metallschichten das Produkt eines branchenführenden Zulieferers durch eines unserer Produkte ersetzt werden. Wir bringen weiterhin Innovationen hervor, welche die zukünftigen technologischen und kommerziellen Roadmaps der Halbleiterindustrie voranbringen.

Delivery Systems & Services

Delivery Systems & Services entwickelt und stellt zuverlässige Ausrüstung und Zuführsysteme bereit, die Elektronikherstellern einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Gasen und flüssigen Stoffen in Einklang mit den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards ermöglichen.

Display Solutions

Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst Materialien für Flüssigkristalle (LC) und organische Leuchtdioden (OLED), Fotolacke, Smart Antenna und Liquid Crystal Glazing. Mit dem Aufkommen zahlreicher Anwendungen und Displaytrends gehen auch deutlich gestiegene technologische Anforderungen an die Displayindustrie einher. Unsere Kunden aus dieser Branche unterstützen wir bei der Entwicklung von neuen Displaytechnologien und Produktkonzepten für Anwendungen. Wir befassen uns aktiv mit einer breiten Palette von Displaymaterialien, darunter LC, OLED und Display-Strukturierungsmaterialien (DPM).

Angesichts der besonderen Fokussierung auf Flüssigkristalle widmet sich unser F&E-Team der stetigen Entwicklung neuer Flüssigkristallmischungen für unsere Kunden, die für die Realisierung von Displays für neue Anwendungen herausragende Eigenschaften wie ein hohes Transmissionsvermögen, ein hohes Kontrastverhältnis und eine hohe Zuverlässigkeit benötigen. Auf dem Gebiet der erweiterten und virtuellen Realität, der sogenannten AR/VR-Technologie arbeiten wir mit unseren Kunden daran, die Anwendungsszenarien von Flüssigkristallen zu erweitern und die Nutzererfahrung bei kleinen Displays und Mikrodisplays weiter zu verbessern. Wir werden uns auch weiterhin uneingeschränkt in der Weiterentwicklung der LCD-Technologie engagieren und arbeiten sehr eng mit führenden Panel-Herstellern zusammen, um Produkte der nächsten Generation für den Elektronikmarkt zu entwickeln.

In der Displaybranche werden OLEDs als Spitzentechnologie eingestuft, da sie ein herausragendes visuelles Erlebnis bieten. Sie gelten zudem als die Zukunftstechnologie für Displays, da sie die Herstellung von faltbaren, aufrollbaren und sogar transparenten Displays ermöglichen.

- Wir haben neue Barrierematerialien auf den Markt gebracht, die sich im Vergleich zu den bisherigen Lösungen durch größere Biegsamkeit, höhere Zuverlässigkeit und längere Lebensdauer in flexiblen OLED-Geräten auszeichnen. Im April erhielten diese innovativen Materialien für die Atomlagenabscheidung (ALD) von der Society for Information Display (SID), dem weltweit größten Verband der Displaybranche, die Auszeichnung „Display Component of The Year 2023“.

- Im Mai unterzeichneten wir zur Beschleunigung des Wachstums unseres OLED-Geschäfts eine Vereinbarung mit Universal Display Corporation (UDC) über den Verkauf unseres OLED-Emitter-Patentportfolios sowie über eine mehrjährige Kooperation im Bereich geistiges Eigentum. Unser Patentportfolio zu OLED-Emittern umfasst über 150 Patentfamilien. Im Gegenzug erhalten wir von UDC frühzeitigen Zugang zu den Emitter-Materialien aus der Forschung & Entwicklung des Unternehmens. Hiervon wird nicht nur unsere Entwicklung von Transportmaterialien profitieren, sondern vor allem auch unsere Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Trägermaterialien.

Surface Solutions

Hauptmärkte für Surface Solutions sind die Märkte für Autolacke und Kosmetika sowie zu einem geringeren Teil industrielle Anwendungen. Diese Märkte bedienen wir mit funktionellen und dekorativen Lösungen. Mit einem breit gefächerten Portfolio von Wirkstoffen helfen wir Kosmetikherstellern, ihren Hautpflegeprodukten feuchtigkeitsspendende, schützende oder Anti-Aging-Effekte zu verleihen.

Zudem bedienen wir mit unseren funktionellen Lösungen zahlreiche innovative Anwendungen – von schmutzabweisenden und pflegeleichten Oberflächen bis hin zu Lasermarkierungen von Kunststoffteilen und Kabeln. Da der persönliche Kontakt und der fachliche Austausch in der Zeit nach Covid-19 wieder an Bedeutung gewinnen, nahmen wir im 1. Halbjahr 2023 an wichtigen Messen für die Kosmetik- und Beschichtungsbranchen teil, darunter im März an der „in-cosmetics“ in Barcelona.

Investitionen

Im Rahmen unseres im Geschäftsjahr 2021 eingeführten Wachstumsprogramms „Level Up“ planen wir, bis Ende 2025 deutlich mehr als 3 Mrd. € in Innovationen und Kapazitäten zu investieren.

- Im Februar setzten wir den ersten Spatenstich für ein neues integriertes Werk in Kaohsiung (Taiwan), um unser Geschäft von Semiconductor Materials weiter auszubauen, und im April gaben wir unsere Pläne zur Erweiterung der Produktionskapazitäten am US-Standort Hometown in Pennsylvania bekannt.
- Zudem bauen wir unsere DS&S-Kapazitäten für die Herstellung von Zuführsystemen für das sichere Handling von Gasen und Chemikalien in der Halbleiterindustrie weiter aus. Am Standort Chandler im US-Bundesstaat Arizona nahmen wir im Juni eine neue Produktionsstätte in Betrieb. Zusammen mit der bereits im Oktober 2022 fertiggestellten Anlage in Kaohsiung (Taiwan) erweitern wir unser globales Netzwerk an Produktionsstätten und können mit diesem neuen Werk den Kapazitätsausbau unserer Kunden noch besser unterstützen.
- Wir schlossen den Erwerb des Chemiegeschäfts von Mecaro Co. Ltd. ab und stärken damit unsere Kompetenzen auf dem Gebiet der Dünnschichtmaterialien für die Halbleiterfertigung.

Nachhaltigkeit

Mit der Zielsetzung, nachhaltigere Lösungen für die Halbleiterfertigung zu schaffen, haben wir uns mit der Intel Corporation zusammengeschlossen und finanzieren gemeinsam ein neues akademisches Forschungsprogramm über einen Zeitraum von drei Jahren. Das im März bekannt gegebene Programm wird insbesondere auf künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen setzen, um bahnbrechende Innovationen im Bereich der Halbleiterfertigungsprozesse und -technologien zu erzielen. Als mögliche Lösungen kommen umweltverträglichere Materialien, eine effizientere Ressourcennutzung, KI-basierte Lösungen für die Modellierung chemischer Prozesse sowie Möglichkeiten zur Abfall- und Emissionsreduzierung in Frage.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 2. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q2 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2022	Anteil
Life Science	2.354	44 %	-8,7 %	-2,4 %	-	-11,1 %	2.648	47 %
Healthcare	2.049	39 %	11,9 %	-5,4 %	-	6,5 %	1.924	35 %
Electronics	899	17 %	-6,3 %	-3,8 %	0,3 %	-9,7 %	996	18 %
Merck-Konzern	5.302	100 %	-1,1 %	-3,7 %	0,1 %	-4,8 %	5.568	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Merck-Konzerns teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2023 wie folgt auf die einzelnen Unternehmensbereiche auf:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Jan.-Juni 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2022	Anteil
Life Science	4.840	46 %	-4,2 %	-0,9 %	0,1 %	-5,0 %	5.093	47 %
Healthcare	3.955	37 %	8,8 %	-2,4 %	-	6,3 %	3.719	35 %
Electronics	1.800	17 %	-6,7 %	-1,6 %	0,3 %	-7,9 %	1.954	18 %
Merck-Konzern	10.595	100 %	-0,2 %	-1,5 %	0,1 %	-1,6 %	10.766	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q2 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2022	Anteil
Europa	1.527	29 %	-1,5 %	-2,5 %	-	-4,0 %	1.591	29 %
Nordamerika	1.524	29 %	-3,2 %	-2,3 %	-	-5,5 %	1.614	29 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.737	33 %	-2,6 %	-6,0 %	0,2 %	-8,4 %	1.897	34 %
Lateinamerika	335	6 %	13,3 %	-3,9 %	-	9,4 %	306	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	178	3 %	14,7 %	-3,7 %	-	11,1 %	160	3 %
Merck-Konzern	5.302	100 %	-1,1 %	-3,7 %	0,1 %	-4,8 %	5.568	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die regionale Umsatzentwicklung im Zeitraum Januar bis Juni 2023 stellte sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Juni 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2022	Anteil
Europa	3.107	29 %	2,8 %	-1,1 %	-	1,8 %	3.053	28 %
Nordamerika	3.031	29 %	-1,2 %	0,7 %	0,2 %	-0,3 %	3.041	28 %
Asien-Pazifik (APAC)	3.466	33 %	-4,6 %	-3,9 %	0,2 %	-8,4 %	3.782	35 %
Lateinamerika	658	6 %	12,8 %	0,4 %	0,1 %	13,2 %	582	6 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	333	3 %	9,5 %	-1,8 %	-	7,8 %	309	3 %
Merck-Konzern	10.595	100 %	-0,2 %	-1,5 %	0,1 %	-1,6 %	10.766	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2023			Q2 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.302	-	5.302	5.568	-	5.568	-4,8 %
Umsatzkosten	-2.139	5	-2.134	-2.109	8	-2.101	1,6 %
Bruttoergebnis	3.163	5	3.168	3.460	8	3.468	-8,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.139	5	-1.134	-1.194	14	-1.180	-3,9 %
Verwaltungskosten	-345	42	-303	-331	30	-301	0,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-600	8	-593	-600	6	-593	-0,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-10	-	-10	-9	-	-9	12,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-99	79	-20	-150	105	-46	-55,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	969			1.177			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,3 %			21,1 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	482	-37	445	532	-90	442	0,7 %
EBITDA²	1.452			1.709			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,4 %			30,7 %			
Restrukturierungsaufwendungen	39	-39	-	38	-38	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	27	-27	-	24	-24	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	17	-17	-	-22	22	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	5	-5	-	9	-9	-	
Sonstige Anpassungen	13	-13	-	24	-24	-	
EBITDA pre¹	1.553	-	1.553	1.782	-	1.782	-12,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,3 %			32,0 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-7,0 %
Davon: Währungseffekte							-5,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2023			Jan.-Juni 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	10.595	-	10.595	10.766	-	10.766	-1,6 %
Umsatzkosten	-4.111	7	-4.104	-4.096	9	-4.086	0,4 %
Bruttoergebnis	6.484	7	6.491	6.671	9	6.680	-2,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	-2.249	4	-2.244	-2.281	15	-2.266	-1,0 %
Verwaltungskosten	-703	114	-589	-618	49	-568	3,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.198	-	-1.198	-1.185	7	-1.178	1,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-12	-	-12	-14	-	-14	-12,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-318	120	-199	-223	110	-113	76,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	2.004			2.350			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,9 %			21,8 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	938	-47	891	962	-93	869	2,5 %
EBITDA²	2.942			3.312			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,8 %			30,8 %			
Restrukturierungsaufwendungen	84	-84	-	46	-46	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	51	-51	-	44	-44	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	17	-17	-	-32	32	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	14	-14	-	10	-10	-	
Sonstige Anpassungen	32	-32	-	30	-30	-	
EBITDA pre¹	3.140	-	3.140	3.411	-	3.411	-7,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,6 %			31,7 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-4,5 %
Davon: Währungseffekte							-3,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 2. Quartal 2023 musste gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) hingenommen werden, was im Wesentlichen auf das rückläufige Bruttoergebnis zurückzuführen war und nur teilweise durch eine Reduktion der operativen Kosten ausgeglichen werden konnte. Da sich die Entwicklung des rückläufigen operativen Ergebnisses aus dem 1. Quartal im 2. Quartal fortsetzte, war im 1. Halbjahr 2023 insgesamt ein Rückgang des Konzern-EBIT zu verzeichnen. Dies führte folglich zu einer Verringerung der EBIT-Marge um rund drei Prozentpunkte.
- Das EBITDA pre, die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, verringerte sich im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr, was im Wesentlichen sowohl aus einem organischen Ergebnissrückgang als auch aus negativen Währungseffekten im 1. und 2. Quartal resultierte. Die Konzern-EBITDA-pre-Marge gab ebenfalls nach und lag im 1. Halbjahr 2023 bei 29,6 % (Jan.-Juni 2022: 31,7 %).
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) verringerte sich im 2. Quartal 2023. Zusammen mit der bereits leicht rückläufigen Entwicklung im 1. Quartal führte dies dazu, dass das Ergebnis je Aktie pre im 1. Halbjahr 2023 insgesamt mit 4,57 € (Jan.-Juni 2022: 5,05 €) unterhalb des Vergleichszeitraums lag.

Vermögens- und Finanzlage

Merck-Konzern

Bilanzstruktur

	30.6.2023		31.12.2022		Veränderung	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte ¹	35.763	73,3 %	36.334	74,9 %	-571	-1,6 %
Kurzfristige Vermögenswerte	13.019	26,7 %	12.201	25,1 %	818	6,7 %
Gesamtvermögen¹	48.782	100,0 %	48.535	100,0 %	247	0,5 %
Eigenkapital	26.772	54,9 %	26.005	53,6 %	766	2,9 %
Langfristige Verbindlichkeiten ¹	13.164	27,0 %	13.015	26,8 %	148	1,1 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹	8.846	18,1 %	9.514	19,6 %	-668	-7,0 %
Fremdkapital¹	22.010	45,1 %	22.530	46,4 %	-520	-2,3 %
Gesamtkapital¹	48.782	100,0 %	48.535	100,0 %	247	0,5 %

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen aus den Akquisitionen des Chemiegeschäfts der Mearco Co. Ltd., Korea, firmierend unter M Chemicals Inc., Korea, sowie der Erbi Biosystems Inc., USA.

- In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 erhöhte sich das Gesamtvermögen des Merck-Konzerns um 247 Mio. € auf 48.782 Mio. € (31. Dezember 2022: 48.535 Mio. €), was im Wesentlichen auf einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte zurückzuführen war.
- Das Eigenkapital verzeichnete im 1. Halbjahr 2023 einen moderaten Anstieg und betrug zum 30. Juni 2023 26.772 Mio. € (31. Dezember 2022: 26.005 Mio. €). Damit verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 54,9 % (31. Dezember 2022: 53,6 %).
- Das Fremdkapital verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres um 520 Mio. € auf 22.010 Mio. € (31. Dezember 2022: 22.530 Mio. €), wesentlich getrieben durch den Rückgang der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	8.700	8.726	-26	-0,3 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	289	203	86	42,3 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.617	919	698	75,9 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	58	59	-1	-1,7 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	42	30	12	40,9 %
Leasingverbindlichkeiten	479	491	-12	-2,4 %
Finanzschulden	11.186	10.428	757	7,3 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.761	1.854	-93	-5,0 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	70	247	-177	-71,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	9.355	8.328	1.027	12,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cash Flow als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Veränderung
EBITDA pre¹	1.553	1.782	-12,8 %	3.140	3.411	-7,9 %
Anpassungen ¹	-102	-73	39,7 %	-198	-98	>100,0 %
Finanzergebnis ²	-76	-55	37,4 %	-98	-89	10,0 %
Ertragsteuern ²	-188	-252	-25,4 %	-400	-507	-21,1 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-53	-325	-83,7 %	-277	-647	-57,2 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-106	-201	-47,0 %	-429	-387	10,8 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	15	-194	>100,0 %	-102	-537	-81,0 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	39	70	-44,3 %	254	277	-8,3 %
Veränderungen der Rückstellungen ^{3,4}	53	-93	>100,0 %	45	14	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ^{3,4}	-421	-133	>100,0 %	-608	-367	65,9 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-146	-12	>100,0 %	-146	-39	>100,0 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	-	12	>100,0 %	17	15	10,9 %
Operativer Cash Flow	622	852	-27,0 %	1.475	1.692	-12,8 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

⁴ Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den kurzfristigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 2. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q2 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2022 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	1.182	50 %	-1,1 %	-2,9 %	-	-4,1 %	1.232	46 %
Process Solutions	994	42 %	-11,8 %	-2,1 %	-	-13,9 %	1.154	44 %
Life Science Services	178	8 %	-30,5 %	-1,4 %	-	-31,9 %	262	10 %
Life Science	2.354	100 %	-8,7 %	-2,4 %	-	-11,1 %	2.648	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2023 wie folgt auf die Geschäftseinheiten auf:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Juni 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2022 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	2.458	51 %	2,4 %	-1,2 %	-	1,1 %	2.430	48 %
Process Solutions	2.016	42 %	-8,1 %	-0,6 %	-	-8,7 %	2.208	43 %
Life Science Services	366	7 %	-20,6 %	-0,1 %	1,2 %	-19,5 %	455	9 %
Life Science	4.840	100 %	-4,2 %	-0,9 %	0,1 %	-5,0 %	5.093	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete im 1. Halbjahr 2023 ein leichtes organisches Umsatzwachstum. Getragen wurde dieses von der soliden Entwicklung im Kerngeschäft¹ im 1. Quartal 2023. Demgegenüber standen organisch leicht rückläufige Umsatzerlöse im 2. Quartal 2023 bei weiter sinkenden pandemiebedingten Umsätzen. Das organische Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2023 entfiel hauptsächlich auf die Regionen Europa und Asien-Pazifik.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, gingen im 1. Halbjahr 2023 organisch zurück. Ausschlaggebend hierfür waren die weiterhin rückläufigen pandemiebedingten Umsätze sowie eine Abschwächung des Kerngeschäfts, was im Wesentlichen auf Bestandsanpassungen bei Hauptkunden zurückzuführen war.
- Die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen verzeichnete im 2. Quartal 2023 einen starken organischen Rückgang der Umsatzerlöse. Neben rückläufigen pandemiebedingten Umsätzen war auch ein signifikanter Rückgang im Kerngeschäft zu verzeichnen. Während die Geschäftseinheit Life Science Services noch im 1. Quartal sowie bezogen auf die ersten sechs Monate ein Umsatzwachstum im Kerngeschäft zeigen konnte, resultierten die rückläufigen pandemiebedingten Umsätze im 1. Halbjahr 2023 insgesamt in einem organischen Umsatzrückgang.

¹ Das Kerngeschäft beinhaltet „Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des Covid-19 Geschäfts“. Dabei handelt es sich um eine – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahl, die zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2023			Q2 2022			Veränderung Pre ¹
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	2.354	-	2.354	2.648	-	2.648	-11,1 %
Umsatzkosten	-1.078	-	-1.078	-1.052	3	-1.049	2,8 %
Bruttoergebnis	1.275	-	1.275	1.595	3	1.598	-20,2 %
Marketing- und Vertriebskosten	-566	-	-566	-609	11	-598	-5,3 %
Verwaltungskosten	-103	12	-91	-103	9	-94	-3,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-99	1	-98	-99	-	-98	-
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	-	-1	-8	-	-8	-83,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-51	32	-18	-12	7	-5	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	455			765	-		
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,3 %			28,9 %	-		
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	243	-32	211	210	-	210	0,7 %
EBITDA²	698			975			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,7 %			36,8 %			
Restrukturierungsaufwendungen	2	-2	-	13	-13	-	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	12	-12	-	10	-10	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	7	-7	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	712	-	712	1.006	-	1.006	-29,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,2 %			38,0 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-26,1 %
Davon: Währungseffekte							-3,3 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2023			Jan.-Juni 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	4.840	-	4.840	5.093	-	5.093	-5,0 %
Umsatzkosten	-2.077	-	-2.077	-2.017	3	-2.014	3,1 %
Bruttoergebnis	2.763	-	2.763	3.076	3	3.079	-10,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.134	-1	-1.135	-1.161	11	-1.149	-1,3 %
Verwaltungskosten	-208	23	-185	-194	16	-178	3,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-203	1	-202	-187	-	-186	8,4 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-2	-	-2	-9	-	-9	-75,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-88	39	-50	-36	6	-30	65,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.128			1.489			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	23,3 %			29,2 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	455	-32	423	408	-1	407	3,9 %
EBITDA²	1.583			1.897			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,7 %			37,2 %			
Restrukturierungsaufwendungen	2	-2	-	10	-10	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	23	-23	-	18	-18	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	5	-5	-	8	-8	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	1.612	-	1.612	1.933	-	1.933	-16,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	33,3 %			37,9 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-14,2 %
Davon: Währungseffekte							-2,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science fiel sowohl im 2. Quartal als auch im 1. Halbjahr 2023 gegenüber den entsprechenden Vergleichszeiträumen des Vorjahres niedriger aus. Zurückzuführen war dies auf den organischen Umsatzrückgang infolge der weiterhin rückläufigen pandemiebedingten Umsätze sowie zusätzlich auf eine Abschwächung des Kerngeschäfts im 2. Quartal 2023. Im 1. Halbjahr 2023 bezifferte sich die bereinigte Bruttomarge auf 57,1 % und blieb damit hinter dem Wert des Vorjahreszeitraums zurück (Jan.-Juni 2022: 60,5 %).
- Die gesunkenen Marketing- und Vertriebskosten waren im Wesentlichen auf niedrigere Logistikkosten im 2. Quartal 2023 zurückzuführen. Bezogen auf das 1. Halbjahr 2023 wurde der Rückgang der Logistikkosten im 2. Quartal allerdings durch höhere Personalkosten im 1. Quartal teilweise aufgehoben. Während sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im 2. Quartal 2023 auf dem Niveau des Vorjahresquartals bewegten, stiegen diese für den Halbjahreszeitraum 2023 gegenüber dem Vorjahr bedingt durch eine höhere Forschungsintensität in unseren Kernwachstumsbereichen sowie zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition von Erbi Biosystems Inc., USA.
- Beim EBITDA pre war im 2. Quartal sowie im 1. Halbjahr 2023 ein organischer Rückgang zu verzeichnen. Daraus resultierte für den Zeitraum Januar bis Juni 2023 eine EBITDA-pre-Marge von 33,3 % (Jan.-Juni 2022: 37,9 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 2. Quartal 2023 wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q2 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q2 2022	Anteil
Onkologie	458	22 %	17,8 %	-7,7 %	10,1 %	415	22 %
Davon: Erbitux®	260	13 %	10,2 %	-9,2 %	1,1 %	258	13 %
Davon: Bavencio®	178	9 %	26,8 %	-5,0 %	21,8 %	146	8 %
Neurologie & Immunologie	467	23 %	12,2 %	-3,4 %	8,8 %	429	22 %
Davon: Rebif®	205	10 %	-3,2 %	-2,4 %	-5,6 %	217	11 %
Davon: Mavenclad®	262	13 %	28,1 %	-4,5 %	23,6 %	212	11 %
Fertilität	409	20 %	24,7 %	-8,1 %	16,5 %	351	18 %
Davon: Gonal-f®	219	11 %	18,7 %	-8,6 %	10,1 %	198	10 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	665	32 %	0,9 %	-4,6 %	-3,7 %	690	36 %
Davon: Glucophage®	197	10 %	-8,9 %	-4,6 %	-13,6 %	228	12 %
Davon: Concor®	142	7 %	1,8 %	-5,7 %	-3,9 %	147	8 %
Davon: Euthyrox®	131	6 %	-2,3 %	-3,4 %	-5,8 %	139	7 %
Davon: Saizen®	79	4 %	22,1 %	-5,9 %	16,2 %	68	4 %
Sonstige	50	3 %				38	2 %
Healthcare	2.049	100 %	11,9 %	-5,4 %	6,5 %	1.924	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Healthcare teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2023 wie folgt auf die wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte auf:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Jan.-Juni 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2022	Anteil
Onkologie	891	22 %	16,3 %	-4,2 %	12,1 %	794	21 %
Davon: Erbitux®	510	13 %	7,1 %	-5,0 %	2,0 %	500	13 %
Davon: Bavencio®	345	9 %	28,6 %	-2,6 %	25,9 %	274	7 %
Neurologie & Immunologie	858	22 %	5,5 %	-0,9 %	4,6 %	820	22 %
Davon: Rebif®	359	9 %	-13,9 %	-0,4 %	-14,3 %	419	11 %
Davon: Mavenclad®	499	13 %	25,7 %	-1,3 %	24,3 %	401	11 %
Fertilität	776	20 %	15,8 %	-3,8 %	12,0 %	693	19 %
Davon: Gonal-f®	416	11 %	8,3 %	-3,9 %	4,3 %	398	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	1.342	34 %	1,9 %	-2,0 %	-	1.343	36 %
Davon: Glucophage®	415	10 %	-4,6 %	-2,3 %	-6,9 %	445	12 %
Davon: Concor®	284	7 %	1,3 %	-1,9 %	-0,6 %	286	8 %
Davon: Euthyrox®	260	7 %	-1,0 %	-1,6 %	-2,6 %	267	7 %
Davon: Saizen®	155	4 %	23,5 %	-3,2 %	20,4 %	129	3 %
Sonstige	89	2 %				69	2 %
Healthcare	3.955	100 %	8,8 %	-2,4 %	6,3 %	3.719	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) verzeichnete im 2. Quartal 2023 ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich, welches insbesondere von den Regionen Asien-Pazifik und Lateinamerika getragen wurde, während die organische Umsatzentwicklung in Europa sowie in der Region Mittlerer Osten und Afrika rückläufig war. Im 1. Halbjahr 2023 verzeichnete Erbitux® ein starkes organisches Umsatzwachstum, wozu im Wesentlichen eine höhere Nachfrage in den beiden Regionen Asien-Pazifik und Lateinamerika, unter anderem aufgrund der Aufnahme in die Arzneimittelerstattung in Mexiko und Uruguay, beitrug.
- Im Bereich der Immunonkologie legten die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im Berichtsquartal organisch im hohen Zwanziger-Prozentbereich zu, wozu nahezu alle Regionen beitrugen. Insbesondere die Regionen Europa und Nordamerika verzeichneten ein erfreuliches Wachstum mit organischen Zuwächsen im mittleren Dreißiger- bzw. mittleren Zwanziger-Prozentbereich. Haupttreiber für diese Entwicklung waren weiter wachsende Marktanteile im Bereich der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC). Im Halbjahreszeitraum zeigte sich eine ähnliche Entwicklung mit ebenfalls starken organischen Zuwächsen bei Bavencio® im hohen Zwanziger-Prozentbereich.
- Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt wird, verzeichnete im 2. Quartal 2023 einen moderaten organischen Umsatzrückgang. Der stärkere Rückgang im vorangegangenen 1. Quartal 2023 war hierbei neben der anhaltend schwierigen Situation im Interferonmarkt von negativen Effekten aus Vorratsveränderungen bei Großhändlern in der Region Nordamerika beeinflusst. Grundsätzlich sind die Dynamiken im Interferonmarkt weiterhin unverändert und folglich werden, aufgrund der anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation sowie der Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien, zukünftig weitere Umsatzrückgänge erwartet. Auf Halbjahressicht verzeichnete Rebif®, analog zu den voran beschriebenen übergeordneten Interferon-Markttrends, einen organischen Umsatzrückgang im mittleren Zehner-Prozentbereich.
- Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 2. Quartal 2023 ein organisches Umsatzwachstum im hohen Zwanziger-Prozentbereich. Getragen wurde das organische Wachstum hierbei von allen Regionen, insbesondere von steigender Nachfrage in Nordamerika und Europa. Da sich im Berichtsquartal die Entwicklungen aus dem 1. Quartal 2023 fortsetzten, war im 1. Halbjahr 2023 insgesamt ein erfreuliches organisches Umsatzwachstum zu verzeichnen.
- Die Produktlinie Fertilität konnte im Berichtsquartal ein starkes organisches Umsatzwachstum im mittleren Zwanziger-Prozentbereich verbuchen. Gonal-f®, als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete hierbei ein organisches Wachstum im hohen Zehner-Prozentbereich, welches neben gesteigener Nachfrage auch durch Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts getrieben war. Andere Produkte aus der Produktlinie Fertilität konnten ebenfalls ein organisches Umsatzwachstum im teils mittleren zweistelligen Prozentbereich verbuchen und so zum starken Wachstum beitragen. Hintergrund dieser Entwicklung sind neben gesteigener Nachfrage ebenfalls Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts. Basierend auf den vorgenannten Treibern verzeichnete die Produktlinie Fertilität auch auf Halbjahressicht ein erfreuliches organisches Wachstum im mittleren Zehner-Prozentbereich.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte im 2. Quartal 2023 organisch in etwa stabile Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen. Dabei verzeichnete das Diabetesmedikament Glucophage® starke Umsatzrückgänge aufgrund einer schwierigen Marktsituation in der Region Asien-Pazifik, während der Betablocker Concor® sowie das Schilddrüsenpräparat Euthyrox® eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum lediglich leicht veränderte Umsatzentwicklung aufwiesen. Positiv für den Bereich wirkte sich das erfreuliche organische Wachstum von Saizen® im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich aus, was sowohl auf steigende Nachfrage als auch auf Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts zurückzuführen war. Auf Halbjahressicht verzeichnete der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie insgesamt ein leichtes organisches Wachstum.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2023			Q2 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.049	-	2.049	1.924	-	1.924	6,5 %
Umsatzkosten	-486	-2	-488	-484	1	-482	1,1 %
Bruttoergebnis	1.564	-2	1.562	1.441	1	1.442	8,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-422	5	-418	-417	1	-415	0,6 %
Verwaltungskosten	-79	3	-76	-81	3	-78	-3,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-401	5	-396	-401	6	-395	0,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-8	-	-8	-	-	-	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-36	-	-36	-103	80	-23	56,4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	616			439			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,0 %			22,8 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	76	-	76	164	-90	74	3,0 %
EBITDA²	692			603			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	33,8 %			31,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	12	-12	-	8	-8	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	3	-3	-	3	-3	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-4	4	-	-10	10	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	704	-	704	604	-	604	16,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,3 %			31,4 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							30,4 %
Davon: Währungseffekte							-13,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2023			Jan.-Juni 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	3.955	-	3.955	3.719	-	3.719	6,3 %
Umsatzkosten	-933	-2	-934	-944	2	-943	-0,9 %
Bruttoergebnis	3.022	-2	3.021	2.775	2	2.776	8,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	-803	5	-798	-792	2	-791	1,0 %
Verwaltungskosten	-155	7	-147	-152	5	-147	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-797	-3	-800	-798	6	-792	1,0 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-9	-	-9	-4	-	-4	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-123	-	-123	-135	81	-55	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.135			893			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,7 %			24,0 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	149	1	150	236	-91	145	3,3 %
EBITDA²	1.285			1.128			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,5 %			30,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	5	-5	-	10	-10	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	7	-7	-	4	-4	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-4	4	-	-10	10	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	1.293	-	1.293	1.133	-	1.133	14,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,7 %			30,5 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							21,1 %
Davon: Währungseffekte							-7,0 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 2. Quartal 2023 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis stark an, woraus eine Bruttomarge von 76,2 % (Q2 2022: 74,9 %) resultierte. Im 1. Halbjahr 2023 zeigte sich ein ähnliches Bild mit einem ebenfalls stark angestiegenen um Anpassungen bereinigten Bruttoergebnis und einer Bruttomarge von 76,4 % (Jan.-Juni 2022: 74,7 %).
- Die Marketing- und Vertriebskosten sowie die Forschungs- und Entwicklungskosten bewegten sich sowohl im 2. Quartal 2023 als auch auf Halbjahressicht in etwa im Rahmen des Vorjahreszeitraums. Der Saldo der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge im 2. Quartal 2023 ist im Wesentlichen auf geringere Einnahmen aus Lizenzvereinbarungen sowie auf gestiegene Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® und daraus resultierende höhere Gewinnabführungen aus der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zurückzuführen. Vereinnahmte Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten im 2. Quartal 2023 konnten diese höheren Aufwendungen nicht vollständig kompensieren. Auf Halbjahressicht sind die höheren Netto-Aufwendungen auf im Vorjahreszeitraum vereinnahmte Erträge aus der Auslizenzierung von Wirkstoffkandidaten sowie auf höhere Gewinnabführungen auf die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® im Berichtszeitraum zurückzuführen.
- Das EBITDA pre verzeichnete im 2. Quartal 2023 einen Anstieg im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, welcher sich in einer EBITDA-pre-Marge von 34,3 % (Q2 2022: 31,4 %) manifestierte. Da sich im Berichtsquartal die Entwicklungen aus dem 1. Quartal fortsetzten, stieg das EBITDA pre im 1. Halbjahr 2023 im mittleren Zehner-Prozentbereich an, was zu einer Verbesserung der EBITDA-pre-Marge auf 32,7 % (Jan.-Juni 2022: 30,5 %) führte.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 2. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q2 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2022	Anteil
Semiconductor Solutions	602	67 %	-4,7 %	-3,6 %	0,5 %	-7,8 %	653	66 %
Display Solutions	196	22 %	-10,9 %	-4,9 %	-	-15,8 %	233	23 %
Surface Solutions	101	11 %	-5,8 %	-2,8 %	-	-8,7 %	111	11 %
Electronics	899	100 %	-6,3 %	-3,8 %	0,3 %	-9,7 %	996	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2023 wie folgt auf die Geschäftseinheiten auf:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Juni 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2022	Anteil
Semiconductor Solutions	1.207	67 %	-1,5 %	-1,2 %	0,5 %	-2,2 %	1.234	63 %
Display Solutions	383	21 %	-20,0 %	-2,5 %	-	-22,5 %	494	25 %
Surface Solutions	210	12 %	-5,3 %	-1,5 %	-	-6,8 %	226	12 %
Electronics	1.800	100 %	-6,7 %	-1,6 %	0,3 %	-7,9 %	1.954	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, verzeichnete im 2. Quartal 2023 einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse. Die Nachfrage im Semiconductor-Materials-Geschäft war bereits im 1. Quartal gedämpft und ging im 2. Quartal weiter zurück. Diese Entwicklung war maßgeblich für den organischen Umsatzrückgang bei Semiconductor Solutions im 1. Halbjahr 2023 verantwortlich. Unterstützt durch eine stabile Auftragslage bei DS&S-Anlagen und angesichts einer starken Projektstätigkeit konnte das Wachstum im DS&S-Geschäft die schwächere Nachfrage bei Semiconductor Materials größtenteils kompensieren. Der Portfolioeffekt war der am 30. Dezember 2022 erfolgten Akquisition des unter M Chemicals Inc., Korea, firmierenden Chemiegeschäfts von Mecaro Co. Ltd., Korea, zuzuschreiben.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Display Solutions, die im Wesentlichen das Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Display-Anwendungen sowie OLED-Materialien umfasst, sanken im 2. Quartal 2023 bedingt durch Preisanpassungen aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks sowie infolge eines unvorteilhaften Produktmix. Zum Teil wurde dieser Effekt durch die Absatzmengen von Flüssigkristallen abgemildert, bei denen im 2. Quartal eine Erholung einsetzte. Ein Treiber der im 1. Halbjahr 2023 insgesamt rückläufigen Umsätze waren zudem niedrigere Absatzmengen im 1. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend hierfür war eine geringere Auslastung bei Flüssigkristall-Kunden, die spät im 2. Quartal 2022 einsetzte.
- Die Geschäftseinheit Surface Solutions verzeichnete einen starken Rückgang der Umsatzerlöse, was auf die im 2. Quartal 2023 schwächere Nachfrage nach industriellen Pigmenten und Automobillacken zurückzuführen war. Zum Teil konnte der Umsatzrückgang durch die weiterhin starke Nachfrage im Geschäftsfeld Cosmetics, vor allem in Europa, kompensiert werden. Die Auswirkungen im 1. Halbjahr 2023 waren ähnlich, da diese Effekte bereits im 1. Quartal 2023 zum Tragen kamen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2023			Q2 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	899	-	899	996	-	996	-9,7 %
Umsatzkosten	-572	6	-566	-571	4	-567	-0,2 %
Bruttoergebnis	327	6	333	426	4	429	-22,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	-148	-	-147	-163	1	-162	-9,0 %
Verwaltungskosten	-35	4	-31	-33	2	-31	1,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-75	-	-74	-73	1	-72	2,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	40	11	52	-8	4	-5	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	110			148			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	12,2 %			14,9 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	135	-5	130	134	-	134	-2,8 %
EBITDA²	245			282			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,2 %			28,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	7	-7	-	8	-8	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	5	-5	-	1	-1	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	5	-5	-	1	-1	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	262	-	262	293	-	293	-10,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,1 %			29,4 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-5,2 %
Davon: Währungseffekte							-4,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2023			Jan.-Juni 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.800	-	1.800	1.954	-	1.954	-7,9 %
Umsatzkosten	-1.098	8	-1.090	-1.131	5	-1.126	-3,2 %
Bruttoergebnis	702	8	710	823	5	828	-14,2 %
Marketing- und Vertriebskosten	-306	-	-305	-319	1	-317	-3,8 %
Verwaltungskosten	-68	6	-62	-61	2	-59	5,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-149	-	-148	-148	1	-147	0,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	16	27	43	-1	13	11	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	196			294			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	10,9 %			15,0 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	277	-15	262	267	-	267	-1,8 %
EBITDA²	473			561			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,3 %			28,7 %			
Restrukturierungsaufwendungen	9	-9	-	13	-13	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	8	-8	-	6	-6	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	9	-9	-	2	-2	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	499	-	499	582	-	582	-14,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,7 %			29,8 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-12,5 %
Davon: Währungseffekte							-1,4 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics verringerte sich im 2. Quartal 2023 im Wesentlichen bedingt durch den oben beschriebenen Umsatzrückgang. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge betrug 37,0 % und sank damit im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q2 2022: 43,1 %). Zurückzuführen war dieser Rückgang auf niedrigere Absatzmengen zur Deckung der Fixkosten, einen unvorteilhaften Produkt- und Geschäftsmix, Neubewertungen von Vorräten und inflationsbedingt steigende Kosten sowie die Preiseffekte bei Display Solutions. Die im 2. Quartal verzeichneten Effekte waren auch die maßgeblichen Treiber im 1. Halbjahr 2023.
- Sowohl im Berichtsquartal als auch bezogen auf den Zeitraum Januar bis Juni 2023 gingen die Marketing- und Vertriebskosten verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum 2022 zurück, was im Wesentlichen auf niedrigere Logistikkosten aufgrund geringerer Absatzmengen und sinkender Frachtsätze zurückzuführen war. Gegenüber dem Vorjahr blieben die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie die Verwaltungskosten im Berichtsquartal sowie im 1. Halbjahr 2023 ohne Berücksichtigung inflations- und währungsbedingter Effekte nahezu stabil. Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen war in beiden Berichtszeiträumen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Veräußerung von Display-Patenten im 2. Quartal 2023 vorteilhaft.

- Infolgedessen sank das EBITDA pre im 2. Quartal sowie im 1. Halbjahr 2023 gegenüber den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres. Die EBITDA-pre-Marge blieb im 2. Quartal 2023 mit 29,1 % auf Vorjahresniveau (Q2 2022: 29,4 %). Ausschlaggebend hierfür waren die erfreuliche Entwicklung bei den operativen Aufwendungen sowie die einmalige Veräußerung von Patenten, was die oben beschriebene Verringerung der Bruttomargen nahezu kompensieren konnte. Im Rahmen der Veräußerung des Patentportfolios wurde eine neue mehrjährige Kooperationsvereinbarung mit Universal Display Corporation unterzeichnet, durch die das Portfolio an OLED-Materialien gestärkt wird. Im 1. Halbjahr 2023 ging die EBITDA-pre-Marge bedingt durch ähnliche Treiber wie im 2. Quartal von 29,8 % auf 27,7 % zurück.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-212	-175	20,7 %	-455	-324	40,1 %
EBITDA ²	-184	-151	21,9 %	-398	-274	45,5 %
EBITDA pre ¹	-124	-120	3,0 %	-264	-237	11,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Reduktion des operativen Ergebnisses sowie des EBITDA gegenüber dem Vorjahr wurde mitunter durch Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Programm zur Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen verursacht. Es wird an dieser Stelle auf die Erläuterung unter „[Reimagine the Enabling Functions Programm](#)“ im Abschnitt „[Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums](#)“ im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 verwiesen.

Risiko- und Chancenbericht

Merck ist als weltweit agierender Konzern mit einer breiten Produktpalette in seinen drei Unternehmensbereichen in hochinnovativen Geschäftsfeldern aktiv. Hieraus ergeben sich einerseits große Chancen, andererseits unterliegen das Unternehmen und seine Geschäftstätigkeit dadurch auch potenziellen Risiken, die einen Einfluss auf die Erreichung der finanziellen und nicht-finanziellen Zielsetzungen haben können.

Merck hat konzernweit ein Risikomanagementsystem implementiert, um diesen Risiken entgegenzuwirken und mit dessen Hilfe potenzielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu mitigieren und fortlaufend zu beobachten. Das System ermöglicht es uns, eine Vielzahl von Risiken und Chancen zu überwachen, beispielsweise Finanzrisiken, Risiken im Personalbereich und der Informationstechnologie sowie in den Bereichen Umwelt, Klima, Sicherheit und Recht. Insbesondere die rechtlichen Risiken umfassen ein breites Spektrum potenzieller Sachverhalte, wie zum Beispiel Rechtsstreitigkeiten bezüglich Produkthaftung, patentrechtliche Streitigkeiten, Belange des Datenschutzes sowie Risiken, die sich aus kartellrechtlichen und behördlichen Verfahren ergeben.

Die im Geschäftsbericht 2022 skizzierten Risiken und Chancen sind auch im aktuellen Berichtszeitraum des 1. Halbjahrs 2023 gültig. Weitere Informationen zu Entwicklungen in den einzelnen Unternehmensbereichen sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts zu finden. In diesem Zusammenhang verweisen wir unter anderem auf den Abschnitt zu den [wesentlichen Ereignissen im Berichtszeitraum](#).

Ein Großteil der Risiken wurde auf Basis aktueller Planzahlen überarbeitet oder entsprechend neu bewertet. Besonders hervorzuheben sind die globalen geopolitischen Risiken. Während der Krieg in der Ukraine andauert, nehmen auch die Spannungen und Handelsbeschränkungen zwischen China, den USA und dem Rest der Welt zu. Diese Spannungen haben Folgen für globale Lieferketten, Rohstoffe und die gesamte Geschäftstätigkeit.

Abgesehen von der oben erwähnten Entwicklung der Risikolage hat sich die Risikolandschaft insgesamt nicht wesentlich verändert. Die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines existenzbedrohenden Risikoszenarios, abgeleitet aus der führenden Risikokennzahl „Risikokapazität“, ist weiterhin als gering einzustufen.

Unsere Annahmen zu geopolitischen Entwicklungen schließen jedoch stark beschleunigte und extreme Szenarien mit einer gravierenden Eskalation der aktuellen und zukünftigen geopolitischen Spannungen aus. Das Eintreten solcher Szenarien würde naturgemäß die Existenz ganzer Wirtschaftszweige bedrohen, das gesamte Gleichgewicht geopolitischer und wirtschaftlicher Strukturen gefährden und dementsprechend für Merck, wie für jedes andere Unternehmen, eine substanzielle Herausforderung darstellen.

Prognosebericht

Mit der Quartalsmitteilung zum 31. März 2023 haben wir unsere Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse, des EBITDA pre des Merck Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Einschätzung des operativen Cash Flows auf Konzernebene für 2023, konkretisiert. Mit dem Abschluss des 2. Quartals 2023 aktualisieren wir diese Prognose wie nachfolgend dargestellt:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2023

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre ¹	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~20.500 bis 21.900 Organisch -2 % bis +2 % Wechselkurseffekt -6 % bis -3 %	~5.800 bis 6.400 Organisch -9 % bis -3 % Wechselkurseffekt -6 % bis -3 %	~3.500 bis 4.100
Life Science	~9.100 bis 9.950 Organisch -8 % bis -2 % Wechselkurseffekt -5 % bis -2 %	~2.750 bis 3.200 Organisch -21 % bis -12 % Wechselkurseffekt -6 % bis -2 %	
Healthcare	~7.750 bis 8.300 Organisch +6 % bis +9 % Wechselkurseffekt -7 % bis -4 %	~2.450 bis 2.600 Organisch +14 % bis +19 % Wechselkurseffekt -17 % bis -13 %	
Electronics	~3.500 bis 3.800 Organisch -6 % bis -1 % Wechselkurseffekt -7 % bis -4 %	~870 bis 980 Organisch -18 % bis -10 % Wechselkurseffekt -10 % bis -7 %	
Konzernkosten und Sonstiges	n/a	~-370 bis -330	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 8,25 € bis 9,35 €, basierend auf einer Basissteuerquote von 22 %.

Annahmen zu den Fremdwährungskursen für das Gesamtjahr 2023: 1 € = 1,08 US\$ bis 1,12 US\$.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose auch im Geschäftsjahr 2023 einer höheren Unsicherheit und Volatilität als dies normalerweise der Fall ist. Sie geht weiterhin von einem erhöhten Inflationsniveau aus. Die erwarteten negativen Effekte hieraus werden soweit möglich durch Gegenmaßnahmen abgemildert.

Hinsichtlich der Wechselkursentwicklung gehen wir unverändert von einem anhaltend volatilen Umfeld aus. Für 2023 rechnen wir weiterhin mit negativen Wechselkurseffekten, die sich insbesondere aus der Entwicklung des US-Dollars sowie des Chinesischen Renminbis ergeben werden. Im 1. Halbjahr lag der €/US-Dollar-Kurs in der von uns prognostizierten Bandbreite von 1,07 bis 1,11. Unter Berücksichtigung der aktuellen Wechselkursentwicklung erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Aufwertung des Euro im Vergleich zum 1. Halbjahr und gehen nunmehr von einer nachteiligeren Entwicklung der Wechselkurseffekte als in der vorherigen Prognose aus. Wir rechnen mit einem €/US-Dollar Kurs für das Geschäftsjahr 2023 im Bereich von 1,08 bis 1,12.

Umsatzerlöse

Wir senken unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und erwarten im Geschäftsjahr 2023 nunmehr eine organische Entwicklung der Umsatzerlöse zwischen -2 % und 2 % (zuvor 1 % bis 4 % Wachstum), wobei unsere Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des Covid-19-Geschäfts¹ voraussichtlich organisch zwischen 1 % und 5 % (zuvor 4 % bis 7 %) wachsen werden. Wesentlicher Treiber der Umsatzerlöse wird erwartungsgemäß der Unternehmensbereich Healthcare sein, in dem sowohl Bavencio® und Mavenclad® als auch unser etabliertes Portfolio insbesondere mit Produkten aus dem Bereich Fertilität zum Wachstum beitragen. Aufgrund der anhaltend hohen Lagerbestände und Investitionszurückhaltung auf Kundenseite reduzieren wir unsere Prognose für den Unternehmensbereich Life Science und gehen nunmehr von einer Entwicklung zwischen -3 % und 4 % unserer Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des Covid-19-Geschäfts aus. Aus der Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit Covid-19 bestätigen wir unsere Erwartung und gehen weiterhin von einem deutlichen Rückgang von rund 800 Mio. € im Vorjahr auf rund 250 Mio. € im Geschäftsjahr 2023 aus. Die Entwicklung des Unternehmensbereichs Electronics spiegelt das rückläufige Geschäft in Display Solutions sowie die weiter anhaltende Schwäche im Markt für Halbleitermaterialien wider. Im Vergleich zur vorigen Prognose gehen wir von einer weiteren Verzögerung der Erholung des Halbleitermarktes aus. Der Marktkonsens geht von einer Stabilisierung in der 2. Jahreshälfte auf einem anhaltend niedrigen Niveau aus. Das Projektgeschäft in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions wird sich erwartungsgemäß weiterhin positiv entwickeln und den Rückgang bei den Halbleitermaterialien teilweise kompensieren können. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte von -3 % bis -6 % (zuvor -2 % bis -5 %) prognostizieren wir Umsatzerlöse für den Merck-Konzern zwischen 20,5 bis 21,9 Mrd. € (zuvor 21,2 bis 22,7 Mrd. € / Vorjahr: 22,2 Mrd. €).

EBITDA pre

Für das EBITDA pre senken wir unseren Ausblick und rechnen mit einer organischen Entwicklung von -3 % bis -9 % (zuvor 0 % bis -5 %). Insgesamt erwarten wir eine Belastung des Ergebnisses aufgrund eines inflationsbedingt erhöhten Kostenniveaus und Unterauslastung unserer Produktionskapazitäten, welche sich insbesondere in den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics auswirken. Die negativen Effekte mildern wir mit aktivem Kostenmanagement ab. Eine gegenüber der vorigen Prognose angehobene, positive organische Entwicklung erwarten wir hingegen bei Healthcare. Dies wird insbesondere auf eine erwartete stärkere Geschäftsentwicklung zurückzuführen sein. Die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, in deren Folge wir die exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Bavencio® zurückerhalten, wird ebenfalls positiv zur Ergebnisentwicklung beitragen. Aus aktivem Portfoliomanagement rechnen wir im Geschäftsjahr 2023 weiterhin mit Erträgen im mittleren bis hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die prognostizierte Wechselkursentwicklung wird das EBITDA pre des Konzerns voraussichtlich mit -6 % bis -3 % belasten (zuvor -2 % bis -5 %) und vor allem im Unternehmensbereich Healthcare sichtbar sein. Mildernd wirken sich positive Effekte gegenüber dem Vorjahr aus Fremdwährungssicherungsgeschäften aus. Für das EBITDA pre des Konzerns erwarten wir somit einen Betrag im Bereich von 5,8 bis 6,4 Mrd. € (zuvor 6,1 bis 6,7 Mrd. € / Vorjahr: 6,8 Mrd. €).

¹ Bei den „Umsatzerlösen ohne Berücksichtigung des Covid-19 Geschäfts“ handelt es sich um eine – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahl, die zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden.

Operativer Cash Flow

Die Prognose des operativen Cash Flow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flow geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cash Flow wird im Wesentlichen der operativen Performance folgen. Auch für den operativen Cash Flow erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 Belastungen aus negativen Wechselkurseffekten. Positive Effekte ergeben sich aus einem im Vorjahresvergleich weniger starken Anstieg des Nettoumlaufvermögens. Dabei war das Geschäftsjahr 2022 durch einen Vorratsaufbau zur Absicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit sowie gestiegene Materialpreise besonders belastet. Insgesamt erwarten wir einen operativen Cash Flow von 3,5 bis 4,1 Mrd. € (zuvor 3,7 bis 4,3 Mrd. € / Vorjahr: 4,3 Mrd. €) im Geschäftsjahr 2023. Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flow verweisen wir auf die [Konzernkapitalflussrechnung](#) in diesem Bericht.

**KONZERN-
Zwischenabschluss
ZUM 30. JUNI 2023**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
Umsatzerlöse	5.302	5.568	10.595	10.766
Umsatzkosten	-2.139	-2.109	-4.111	-4.096
Bruttoergebnis	3.163	3.460	6.484	6.671
Marketing- und Vertriebskosten	-1.139	-1.194	-2.249	-2.281
Verwaltungskosten	-345	-331	-703	-618
Forschungs- und Entwicklungskosten	-600	-600	-1.198	-1.185
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-10	-9	-12	-14
Sonstige betriebliche Erträge	181	110	213	223
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-280	-261	-532	-445
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	969	1.177	2.004	2.350
Finanzierungserträge	73	25	106	57
Finanzierungsaufwendungen	-149	-81	-205	-146
Ergebnis vor Ertragsteuern	894	1.122	1.906	2.261
Ertragsteuern	-188	-252	-400	-507
Ergebnis nach Steuern	706	870	1.506	1.754
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	704	867	1.500	1.748
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	3	6	6
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	1,62	1,99	3,45	4,02
Verwässert	1,62	1,99	3,45	4,02

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
Ergebnis nach Steuern	706	870	1.506	1.754
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	-20	1.203	-33	1.792
Steuereffekt	5	-258	6	-370
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-15	945	-27	1.421
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	100	-11	108	-56
Steuereffekt	6	3	1	6
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	106	-8	109	-50
	91	937	82	1.372
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	33	-95	73	-115
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-20	44	-12	59
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-	-	-
Steuereffekt	-8	-2	-8	1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	6	-53	53	-55
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-7	-6	-17	-3
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	8	3	13	4
Steuereffekt	-	-	-	4
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	1	-2	-4	5
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	33	1.528	-576	1.789
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-2
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	33	1.528	-576	1.787
	40	1.473	-527	1.738
Sonstiges Ergebnis	131	2.409	-444	3.109
Gesamtergebnis	837	3.280	1.061	4.863
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	836	3.275	1.057	4.856
Davon: Nicht beherrschende Anteile	1	5	4	7

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte¹		
Geschäfts- oder Firmenwerte ¹	18.102	18.389
Sonstige immaterielle Vermögenswerte ¹	6.765	7.335
Sachanlagen ¹	8.393	8.204
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	23	27
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.041	957
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	88	99
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	9	10
Latente Steueransprüche	1.338	1.310
	35.763	36.334
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.996	4.632
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.210	4.114
Vertragsvermögenswerte	127	128
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	166	321
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.250	705
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	509	446
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.761	1.854
	13.019	12.201
Vermögenswerte¹	48.782	48.535
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	19.760	18.463
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	2.561	3.086
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	26.701	25.927
Nicht beherrschende Anteile	71	78
	26.772	26.005
Langfristige Verbindlichkeiten¹		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.994	2.030
Sonstige langfristige Rückstellungen	294	299
Langfristige Finanzschulden	9.495	9.200
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	141	141
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ²	19	19
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	38	38
Latente Steuerschulden ¹	1.182	1.287
	13.164	13.015
Kurzfristige Verbindlichkeiten¹		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ²	106	81
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	448	372
Kurzfristige Finanzschulden	1.690	1.228
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	259	1.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ¹	2.403	2.499
Rückerstattungsverbindlichkeiten	963	912
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.488	1.483
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ²	1.489	1.786
	8.846	9.514
Eigenkapital und Schulden¹	48.782	48.535

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen aus den Akquisitionen des Chemiegeschäfts der Mecaro Co. Ltd., Korea, firmierend unter M Chemicals Inc., Korea, sowie der Erbi Biosystems Inc., USA.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „[Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden](#)“.

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
Ergebnis nach Steuern	706	870	1.506	1.754
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	482	532	938	962
Veränderungen der Vorräte	-106	-201	-429	-387
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	-194	-102	-537
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	70	254	277
Veränderungen der Rückstellungen ¹	53	-93	45	14
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ¹	-421	-133	-608	-367
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-146	-12	-146	-39
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-	12	17	15
Operativer Cash Flow	622	852	1.475	1.692
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-31	-52	-110	-120
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	126	5	130	25
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-296	-246	-868	-677
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	3	-7	13	10
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-12	-23	-34	-48
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	-695
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	43	37	267	124
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-1.207	-500	-2.104	-600
Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten	1.514	-	1.614	100
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	-	-	4
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	140	-786	-1.091	-1.875
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-284	-239	-284	-239
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-10	-2	-10	-11
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-778	-626	-868	-716
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	698	977	697	977
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-	-	-	-406
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen	-	995	-	995
Rückzahlungen von Anleihen	-	-550	-	-1.433
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-206	-389	10	686
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	-580	167	-456	-148
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	182	234	-72	-330
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-5	7	-21	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.584	1.339	1.854	1.899
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.6.	1.761	1.580	1.761	1.580

¹ Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den Veränderungen der Rückstellungen ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gesamt- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteil- eigner der Merck KGaA	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
1.1.2023	565	3.814	18.463	3.086	25.927	78	26.005
Ergebnis nach Steuern	-	-	1.500	-	1.500	6	1.506
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	82	-524	-442	-2	-444
Gesamtergebnis	-	-	1.582	-524	1.057	4	1.061
Dividendenzahlungen	-	-	-284	-	-284	-10	-295
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
30.6.2023	565	3.814	19.760	2.561	26.701	71	26.772

in Mio. €	Gesamt- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteil- eigner der Merck KGaA	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
1.1.2022	565	3.814	15.134	1.824	21.338	78	21.416
Ergebnis nach Steuern	-	-	1.748	-	1.748	6	1.754
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	1.372	1.737	3.109	1	3.109
Gesamtergebnis	-	-	3.119	1.737	4.856	7	4.863
Dividendenzahlungen	-	-	-239	-	-239	-11	-250
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
30.6.2022	565	3.814	18.015	3.561	25.955	74	26.029

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist von der das operative Geschäft des Merck-Konzerns führenden Merck KGaA, Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt, als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss des Merck-Konzerns zum 30. Juni 2023 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie gemäß § 117 i.V.m. § 115 WpHG erstellt. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gewählt. Die im Rahmen des Halbjahresfinanzberichts dargestellten Zahlen wurden gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen aufaddieren lassen.

Die Aufstellung des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses erfordert es, dass in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden müssen. Die Annahmen und Schätzungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den verfügbaren Daten zum Abschlussstichtag beziehungsweise Aufstellungstag. Eine ausführliche Darstellung der bedeutendsten Ermessensspielräume und Schätzungsunsicherheiten findet sich im [Anhang zum Konzernabschluss 2022](#) des Merck-Konzerns.

Aufgrund der hohen Dynamik des gesamtwirtschaftlichen Umfelds ist der Unsicherheitsgrad bei der Erstellung des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses deutlich ausgeprägter, als dies in der Vergangenheit üblicherweise der Fall war. Unsicherheitsfaktoren ergaben sich insbesondere aufgrund der Inflationsentwicklung, des gestiegenen Zinsniveaus, der geopolitischen Herausforderungen sowie durch Handelsbeschränkungen und Sanktionen. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte. Aus dem Krieg in der Ukraine ergaben sich bedingt durch das begrenzte Geschäftsvolumen in Russland, der Ukraine, Belarus und der Republik Moldau nach wie vor keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Merck-Konzerns. Wie in den Vorjahren ergaben sich keine Hinweise, dass bei der Aufstellung des Konzernabschlusses vom Grundsatz der Unternehmensfortführung abzuweichen gewesen wäre.

Ebenfalls im Anhang des Konzernabschlusses 2022 findet sich eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Diese gelten im vorliegenden Konzernzwischenabschluss 2023 entsprechend mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen aus im Geschäftsjahr 2023 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und der ebenfalls nachfolgend beschriebenen Ausweisänderungen.

Im Geschäftsjahr 2023 erstmalig verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsstandards

Folgende Regelungen gelten ab dem Geschäftsjahr 2023 verbindlich:

Standard/Interpretation	Titel	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Zeitpunkt der Aufnahme in EU-Recht	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Änderungen an IAS 1	Disclosure of Accounting Policies	12.02.2021	02.03.2022	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 8	Definition of Accounting Estimates	12.02.2021	02.03.2022	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 12	Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction	07.05.2021	11.08.2022	Keine wesentlichen Auswirkungen
IFRS 17; Änderungen an IFRS 17	IFRS 17 Insurance Contracts; Amendments to IFRS 17; Initial Application of IFRS 17 and IFRS 9 — Comparative Information	18.05.2017 25.06.2020 09.12.2021	19.11.2021 19.11.2021 08.09.2022	Keine wesentlichen Auswirkungen

Auswirkungen aus der Einführung einer globalen Mindeststeuer der OECD (Pillar II)

Der Rat der Europäischen Union hat am 14. Dezember 2022 eine Richtlinie zur Umsetzung der international abgestimmten Mindeststeuer in den Mitgliedsstaaten beschlossen (sogenannte „Pillar Two-Regelungen“). Die aktuellen Gesetzesentwicklungen und die Auswirkungen in den betroffenen Staaten werden durch Merck kontinuierlich analysiert. Aufgrund der nicht vollständig geklärten Umsetzung können die finanziellen Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich beziffert werden.

Anpassung des Bilanzausweises von Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit erfolgt der Ausweis von lohn- und gehaltsbezogenen Verbindlichkeiten seit dem 1. Januar 2023 unter den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten anstatt wie bisher unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. In diesem Zusammenhang wurden 127 Mio. € in die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten umgliedert.

Darüber hinaus wird die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan seit dem 1. Januar 2023 unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den kurzfristigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dieser Umgliederung wurden die kurzfristigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer um 158 Mio. € vermindert.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2023 waren 318 (31. Dezember 2022: 320) Gesellschaften vollkonsolidiert. Zwei Gesellschaften werden zum Bilanzstichtag nach der Equity-Methode bewertet. Es handelt sich um die Syntropy Technologies LLC, USA, und die MM Domain Holdco Limited, Großbritannien. Seit Jahresbeginn 2023 wurde eine Gesellschaft aufgrund von Wesentlichkeit erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Zwei Gesellschaften sind wegen Liquidation aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Ferner wurde eine Gesellschaft verschmolzen.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Beendigung der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bavencio® mit Wirkung zum 30. Juni 2023

Merck hat am 27. März 2023 die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, (Pfizer) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Anti-PD-L1-Antikörpers Bavencio® (Avelumab) mit Wirkung zum 30. Juni 2023 bekannt gegeben. Bavencio® ist zur Behandlung mehrerer Krebsindikationen zugelassen. Die von Merck mit Bavencio® im 1. Halbjahr 2023 erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 345 Mio. € (Geschäftsjahr 2022: 611 Mio. €).

Auf Grundlage der Beendigungsvereinbarung erhält Merck mit Wirkung zum 30. Juni 2023 die exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung und somit die vollständige Kontrolle über Bavencio® zurück. An die Stelle der bisherigen hälftigen Ergebnisbeteiligung von Pfizer am Nettoergebnis aus Umsatzerlösen und definierten Aufwandskomponenten tritt eine Lizenzgebühr in Höhe von 15 % auf definierte Umsatzerlöse von Bavencio®. Während Merck und Pfizer ihre jeweiligen laufenden klinischen Studien zu Bavencio® weiter betreiben werden, wird Merck sämtliche künftigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten steuern. Ebenso werden die Herstellung des Produkts und die Bedienung der Lieferkette vollständig bei Merck verbleiben.

Veräußerung immaterieller Vermögenswerte in den Unternehmensbereichen Healthcare und Electronics

Im Berichtszeitraum kam es in den Unternehmensbereichen Healthcare und Electronics zu Abgängen von immateriellen Vermögenswerten durch Verkäufe.

Im Unternehmensbereich Healthcare wurden die Rechte an einer nicht strategischen Marke veräußert. Der Abgangserlös lag im Bereich eines hohen zweistelligen Millionen-Eurobetrags.

Die Veräußerung im Unternehmensbereich Electronics betraf eine Patentfamilie im Bereich von Emitter-Materialien in der Geschäftseinheit Display Solutions. Der Abgangserlös belief sich auf einen mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrag.

Reimagine the Enabling Functions Programm

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Programm zur stetigen Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen aufgelegt. Die Umsetzung dieses Programms wird mindestens bis Ende des Geschäftsjahrs 2024 andauern. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Rückstellungen in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags gebildet, die erfolgswirksam erfasst wurden.

Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten im Berichtszeitraum

Im 1. Halbjahr 2023 erfolgten Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 51 Mio. € (Jan.-Juni 2022: 92 Mio. €). Im Wesentlichen entfielen davon 32 Mio. € auf insgesamt fünf immaterielle Vermögenswerte im Unternehmensbereich Life Science. Hierbei handelte es sich um Technologien, Kundenlisten und Markenrechte. Im Unternehmensbereich Electronics wurden noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte in Höhe von insgesamt rund 15 Mio. € wertgemindert. Hierbei handelte es sich um vier eingestellte Projekte aus der Entwicklungspipeline im Geschäftsbereich Semiconductor Solutions.

Im Berichtszeitraum wurde unter Einbeziehung der verantwortlichen Fachbereiche und unter Berücksichtigung externer und interner Informationsquellen ferner eine Analyse auf vorliegende Anhaltspunkte für Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt. Im Ergebnis ergab sich keine Notwendigkeit zur Durchführung von Wertminderungstests.

Segmentbericht

Informationen nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Life Science				Healthcare				Electronics			
	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
Umsatzerlöse¹	2.354	2.648	4.840	5.093	2.049	1.924	3.955	3.719	899	996	1.800	1.954
Intersegment-umsatzerlöse	21	14	40	30	-	-	-	-	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)²	455	765	1.128	1.489	616	439	1.135	893	110	148	196	294
Abschreibungen	211	210	423	407	72	74	145	145	130	134	262	267
Wertminderungen ³	32	-	32	1	4	90	5	91	5	-	15	-
Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-1	-	-	-	-	-
EBITDA⁴	698	975	1.583	1.897	692	603	1.285	1.128	245	282	473	561
Anpassungen ²	13	30	30	36	12	1	9	4	17	11	26	22
EBITDA pre (Segment-ergebnis)²	712	1.006	1.612	1.933	704	604	1.293	1.133	262	293	499	582
EBITDA-pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	30,2 %	38,0 %	33,3 %	37,9 %	34,3 %	31,4 %	32,7 %	30,5 %	29,1 %	29,4 %	27,7 %	29,8 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁵	23.898	24.203	23.898	24.203	8.332	8.135	8.332	8.135	10.504	10.857	10.504	10.857
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁵	-1.862	-2.101	-1.862	-2.101	-3.018	-3.111	-3.018	-3.111	-600	-746	-600	-746
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁶	122	93	421	298	45	82	156	184	95	45	223	132
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁶	9	8	25	11	8	38	35	99	7	2	39	3
Zahlungsunwirksame Veränderungen der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁷	2	5	7	11	5	-6	-4	54	6	-3	10	3

in Mio. €	Konzernkosten und Sonstiges				Konzern			
	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
Umsatzerlöse¹	-	-	-	-	5.302	5.568	10.595	10.766
Intersegmentumsatzerlöse	-22	-14	-40	-30	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)²	-212	-175	-455	-324	969	1.177	2.004	2.350
Abschreibungen	28	25	57	51	441	442	887	869
Wertminderungen ³	-	-	-	-	41	90	52	93
Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-1	-
EBITDA⁴	-184	-151	-398	-274	1.452	1.709	2.942	3.312
Anpassungen ²	60	30	133	36	102	73	198	98
EBITDA pre (Segmentergebnis)²	-124	-120	-264	-237	1.553	1.782	3.140	3.411
EBITDA-pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	-	-	-	-	29,3 %	32,0 %	29,6 %	31,7 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁵	6.048	5.341	6.048	5.341	48.782	48.535	48.782	48.535
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁵	-16.529	-16.571	-16.529	-16.571	-22.010	-22.530	-22.010	-22.530
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁶	34	26	68	62	296	246	868	677
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁶	7	4	11	6	31	52	110	120
Zahlungsunwirksame Veränderungen der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁷	64	-	110	-16	76	-4	123	52

¹ Ohne Intersegmentumsätze.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

³ Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

⁵ Werte im Berichtsjahr zum 30. Juni 2023, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2022. Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen aus den Akquisitionen des Chemiegeschäfts der Mecaro Co. Ltd., Korea, firmierend unter M Chemicals Inc., Korea, sowie der Erbi Biosystems Inc., USA.

⁶ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

⁷ Ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Die Segmentierung erfolgte in Übereinstimmung mit der im Geschäftsjahr 2023 gültigen internen Organisations- und Berichtsstruktur des Merck-Konzerns.

Die Tätigkeitsfelder der einzelnen Segmente sind im Kapitel „[Grundlagen des Konzerns](#)“ im zusammengefassten Lagebericht 2022 beschrieben.

Die im Segmentbericht dargestellte Spalte Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet Aufwendungen und Erträge, Vermögenswerte und Schulden sowie Cash Flows, die den berichtspflichtigen Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die zentralen Konzernfunktionen. Im Weiteren dient die Spalte der Überleitung auf den Konzern. Aus dem Finanzergebnis sowie aus den Ertragsteuern resultierende Aufwendungen und Erträge sowie Cash Flows wurden ebenfalls unter Konzernkosten und Sonstiges ausgewiesen.

Maßstab für den Erfolg eines Segments ist neben den Umsatzerlösen vor allem das EBITDA pre (Segmentergebnis). Das EBITDA pre ist eine Kennzahl, die nach den International Financial Reporting Standards nicht definiert ist. Sie stellt jedoch eine wichtige Steuerungsgröße für den Merck-Konzern dar. Um ein besseres Verständnis des operativen Geschäfts zu vermitteln, werden beim EBITDA pre Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen sowie die im Folgenden abgebildeten Anpassungen nicht berücksichtigt.

Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze wurden marktorientiert festgelegt.

Im Folgenden ist die Überleitung der Segmentergebnisse aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis vor Ertragsteuern des Merck-Konzerns dargestellt:

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.677	1.902	3.405	3.648
Konzernkosten und Sonstiges	-124	-120	-264	-237
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.553	1.782	3.140	3.411
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-482	-532	-938	-962
Anpassungen ¹	-102	-73	-198	-98
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	969	1.177	2.004	2.350
Finanzierungserträge und -aufwendungen	-76	-55	-98	-89
Ergebnis vor Ertragsteuern	894	1.122	1.906	2.261

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Anpassungen setzten sich folgendermaßen zusammen:

in Mio. €	Q2 2023	Q2 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022
Restrukturierungsaufwendungen	-39	-38	-84	-46
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	-27	-24	-51	-44
Gewinne (+)/Verluste (-) aus abgegangenen Geschäften	-17	22	-17	32
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-5	-9	-14	-10
Sonstige Anpassungen	-13	-24	-32	-30
Anpassungen ohne Wertminderungen/Wertaufholungen¹	-102	-73	-198	-98
Wertminderungen ²	-37	-90	-48	-93
Wertaufholungen	-	-	1	-
Anpassungen (gesamt)¹	-138	-163	-245	-191

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.

Die Anpassungen betragen im 1. Halbjahr 2023 245 Mio. € und lagen damit um 54 Mio. € über denen des Vorjahres (Jan.-Jun. 2022: 191 Mio. €). Die Restrukturierungsaufwendungen erhöhten sich um 37 Mio. € und entfielen im Wesentlichen auf ein Programm zur stetigen Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen (siehe Erläuterung im Abschnitt „[Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums](#)“). Die Gewinne und Verluste aus abgegangenen Geschäften verringerten sich um 49 Mio. €. Im Vorjahr enthielten diese im Wesentlichen Zinsänderungseffekte aus der Bewertung von Umweltrückstellungen sowie einen kleineren Anteil aus der Folgebewertung der bedingten Gegenleistung aus veräußerten Geschäften. Die Wertminderungen entfielen im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte der Unternehmensbereiche Life Science und Electronics (siehe Erläuterung im Abschnitt „[Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums](#)“).

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden näher aufgeteilt.

in Mio. €		Jan.-Juni 2023							
Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Life Science		Healthcare		Electronics		Konzern		
	Güter	4.229	87 %	3.939	100 %	1.480	82 %	9.648	91 %
Apparaturen/Hardware	218	5 %	-	-	263	15 %	481	5 %	
Dienstleistungen	381	8 %	7	-	56	3 %	445	4 %	
Lizenzträge	12	-	-	-	1	-	13	-	
Provisionserlöse	1	-	8	-	-	-	9	-	
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe	4.840	100 %	3.955	100 %	1.800	100 %	10.595	100 %	
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)									
Europa	1.666	34 %	1.277	32 %	165	9 %	3.107	29 %	
Nordamerika	1.773	37 %	892	23 %	366	21 %	3.031	29 %	
Asien-Pazifik	1.155	24 %	1.087	28 %	1.224	68 %	3.466	33 %	
Lateinamerika	188	4 %	450	11 %	20	1 %	658	6 %	
Mittlerer Osten und Afrika	59	1 %	249	6 %	25	1 %	333	3 %	
Summe	4.840	100 %	3.955	100 %	1.800	100 %	10.595	100 %	

in Mio. €		Jan.-Juni 2022							
Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Life Science		Healthcare		Electronics		Konzern		
	Güter	4.508	89 %	3.703	100 %	1.726	88 %	9.937	92 %
Apparaturen/Hardware	217	4 %	1	-	175	9 %	392	4 %	
Dienstleistungen	360	7 %	7	-	53	3 %	420	4 %	
Lizenzträge	9	-	-	-	1	-	9	-	
Provisionserlöse	-	-	8	-	-	-	8	-	
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	-	-	1	-	-	-	1	-	
Summe	5.093	100 %	3.719	100 %	1.954	100 %	10.766	100 %	
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)									
Europa	1.702	33 %	1.193	32 %	159	8 %	3.053	28 %	
Nordamerika	1.917	38 %	816	22 %	307	16 %	3.041	28 %	
Asien-Pazifik	1.251	25 %	1.084	29 %	1.447	74 %	3.782	35 %	
Lateinamerika	171	3 %	393	11 %	18	1 %	582	6 %	
Mittlerer Osten und Afrika	53	1 %	233	6 %	23	1 %	309	3 %	
Summe	5.093	100 %	3.719	100 %	1.954	100 %	10.766	100 %	

Life Science¹

in Mio. €/in %	Jan.-Juni 2023	Anteil	Jan.-Juni 2022	Anteil
Science & Lab Solutions	2.458	51 %	2.430	48 %
Process Solutions	2.016	42 %	2.208	43 %
Life Science Services	366	7 %	455	9 %
Summe	4.840	100 %	5.093	100 %

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

Healthcare

in Mio. €/in %	Jan.-Juni 2023	Anteil	Jan.-Juni 2022	Anteil
Onkologie	891	22 %	794	21 %
Davon: Erbitux®	510	13 %	500	13 %
Davon: Bavencio®	345	9 %	274	7 %
Neurologie & Immunologie	858	22 %	820	22 %
Davon: Rebif®	359	9 %	419	11 %
Davon: Mavenciad®	499	13 %	401	11 %
Fertilität	776	20 %	693	19 %
Davon: Gonal-f®	416	11 %	398	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	1.342	34 %	1.343	36 %
Davon: Glucophage®	415	10 %	445	12 %
Davon: Concor®	284	7 %	286	8 %
Davon: Euthyrox®	260	7 %	267	7 %
Davon: Saizen®	155	4 %	129	3 %
Sonstige	89	2 %	69	2 %
Summe	3.955	100 %	3.719	100 %

Electronics

in Mio. €/in %	Jan.-Juni 2023	Anteil	Jan.-Juni 2022	Anteil
Semiconductor Solutions	1.207	67 %	1.234	63 %
Display Solutions	383	21 %	494	25 %
Surface Solutions	210	12 %	226	12 %
Summe	1.800	100 %	1.954	100 %

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem den Anteilseignern der Merck KGaA zustehenden Ergebnis nach Steuern (Konzernergebnis), dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der theoretisch ausstehenden Aktien. Die theoretische Aktienzahl berücksichtigt, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 168 Mio. € in 129.242.252 Aktien errechnete sich eine theoretische Aktienzahl von 305.535.626 Stück für das Komplementärkapital in Höhe von 397 Mio. €. Insgesamt ergab sich somit das Gesamtkapital in Höhe von 565 Mio. € beziehungsweise 434.777.878 theoretisch ausstehenden Aktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) belief sich im 1. Halbjahr 2023 ebenfalls auf 434.777.878 Stück.

Beim Gesamtkapital gab es im 1. Halbjahr 2023 keine Veränderungen. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) belief sich auf 434.777.878 Stück und entsprach damit der theoretisch ausstehenden Aktienzahl. Im 1. Halbjahr 2023 existierten keine potenziell verwässernd wirkenden Aktien, sodass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entsprach.

Angaben zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 30. Juni 2023 für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar:

30. Juni 2023

in Mio. €	Buchwert			Beizulegender Zeitwert ¹			
	Kurzfristig	Langfristig	Summe	Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	Summe
Finanzielle Vermögenswerte							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.761	-	1.761				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (ohne Leasingforderungen)	4.180	23	4.202				
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	23	5	28				
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	-	609	609	188	-	421	609
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	27	-	27	-	-	27	27
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	-	1	1	1	-	-	1
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	-
Bedingte Gegenleistungen	-	227	227	-	-	227	227
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	27	155	182	89	-	93	182
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	22	44	66	-	16	50	66
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	93	-	93	-	93	-	93
Leasingforderungen (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	4	-	4				
Summe	6.137	1.064	7.201	279	109	818	1.206
Finanzielle Schulden							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.403	-	2.403				
Finanzschulden	1.529	9.135	10.664	7.997	1.970	-	9.967
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	248	121	369				
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	-	4	4	-	-	4	4
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	15	17	32	-	14	18	32
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	38	-	38	-	38	-	38
Rückerstattungsverbindlichkeiten	963	-	963				
Leasingverbindlichkeiten (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	118	361	479				
Summe	5.315	9.637	14.952	7.997	2.022	22	10.041

¹ Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29(a) in Anspruch genommen.

² Wertansätze aus IFRS 16 sind aus dem Anwendungsbereich des IFRS 13 ausgenommen (IFRS 13.6(b)).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2022 für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar:

31. Dezember 2022

in Mio. €	Buchwert			Beizulegender Zeitwert ¹			
	Kurzfristig	Langfristig	Summe	Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	Summe
Finanzielle Vermögenswerte							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.854	-	1.854				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (ohne Leasingforderungen)	4.087	25	4.112				
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	122	4	126				
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	-	516	516	102	-	415	516
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	22	-	22	-	-	22	22
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	80	1	81	81	-	-	81
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	0
Bedingte Gegenleistungen	14	235	250	-	-	250	250
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	28	154	182	89	-	93	182
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	23	46	69	-	17	53	69
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	53	-	53	-	53	-	53
Leasingforderungen (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	5	2	7				
Summe	6.289	984	7.273	271	70	833	1.174
Finanzielle Schulden							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ³	2.499	-	2.499				
Finanzschulden	1.073	8.834	9.907	7.989	1.188	-	9.177
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ⁴	1.119	118	1.237				
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	-	4	4	-	-	4	4
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	34	19	53	-	30	23	53
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	30	-	30	-	30	-	30
Rückerstattungsverbindlichkeiten	912	-	912				
Leasingverbindlichkeiten (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	125	366	491				
Summe	5.792	9.342	15.134	7.989	1.248	27	9.265

¹ Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29(a) in Anspruch genommen.

² Wertansätze aus IFRS 16 sind aus dem Anwendungsbereich des IFRS 13 ausgenommen (IFRS 13.6(b)).

³ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen aus den Akquisitionen des Chemiegeschäfts der Mecaro Co. Ltd., Korea, firmierend unter M Chemicals Inc., Korea, sowie der Erbi Biosystems Inc., USA.

⁴ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „[Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden](#)“.

Nachfolgend sind die Bewertungstechniken und wesentlichen Inputfaktoren dargestellt, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zur Anwendung kamen:

Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)

	<u>Enthaltene Finanzinstrumente</u>	<u>Beschreibung der Bewertungstechnik</u>	<u>Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte</u>
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Eigenkapitalinstrumente	Aktien		
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Anleihen Sonstige kurzfristige Geldanlagen	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Eigenkapitalinstrumente	Aktien Öffentlich gehandelte Fonds		
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Sonstige kurzfristige Geldanlagen	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt
Finanzielle Schulden			
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Finanzschulden	Anleihen	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt

Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)

	<u>Enthaltene Finanzinstrumente</u>	<u>Beschreibung der Bewertungstechnik</u>	<u>Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte</u>
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen Zinsswaps	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten Am Markt verfügbare Zinskurven
Derivate (mit bilanziellem Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Finanzielle Schulden			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen Zinsswaps	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten Am Markt verfügbare Zinskurven
Derivate (mit bilanziellem Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Finanzschulden	Bankverbindlichkeiten und sonstige Darlehensverbindlichkeiten	Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme	Am Markt beobachtbare Zinssätze

Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)

	Enthaltene Finanzinstrumente	Beschreibung der Bewertungstechnik	Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Eigenkapitalinstrumente	Eigenkapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme Ableitung aus beobachtbaren Preisen im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung von Risikoabschlägen Kostenbasierte Bewertungsmodelle	Erwartete Zahlungsströme aus jüngster Unternehmensplanung, durchschnittliche Kapitalkosten, erwartete langfristige Wachstumsrate Abgeleitete beobachtbare Preise aus Eigenkapitalrefinanzierungen Anschaffungskosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund einer Factoringvereinbarung für einen Verkauf vorgesehen sind	Nennwert abzüglich Factoringgebühren	Nennwert der potenziell zu veräußernden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, durchschnittliche Gebühren für Forderungsverkäufe
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Virtuelle Strombezugsverträge	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Strom-Future-Preiskurven, erwartete Strom-Produktionsmengen, Diskontierungsfaktoren
Bedingte Gegenleistungen	Bedingte Gegenleistungen aus der Veräußerung von Geschäften oder Anteilen an Kapitalgesellschaften	Abzinsung wahrscheinlichkeitsgewichteter zukünftiger Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelte	Umsatzplänen, Meilensteinzahlungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten von regulatorischen und kommerziellen Ereignissen, Diskontierungsfaktoren
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Darlehen mit variablen Rückflüssen	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Erwartete Zahlungsströme aus jüngster Planung, Diskontierungsfaktoren
	Beteiligungen an nicht börsennotierten Fonds Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht auf Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen	Berücksichtigung der beizulegenden Zeitwerte der Unternehmen, an denen die Fonds beteiligt sind Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Nettoinventarwerte der Fondsbeteiligungen Am Markt beobachtbare Zinssätze
Finanzielle Schulden			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Sicherungsgeschäft für virtuelle Strombezugsverträge	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Strom-Future-Preiskurven, erwartete Strom-Produktionsmengen, Diskontierungsfaktoren
Bedingte Gegenleistungen	Bedingte Gegenleistungen aus dem Erwerb von Geschäften	Abzinsung wahrscheinlichkeitsgewichteter zukünftiger Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelte	Umsatzplänen, Meilensteinzahlungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten von regulatorischen und kommerziellen Ereignissen, Diskontierungsfaktoren

Bei Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert wurde das Kontrahentenrisiko berücksichtigt. Bei originären Finanzinstrumenten, wie sonstigen Verbindlichkeiten oder zinstragenden Wertpapieren, erfolgte dies in Form von Risikoaufschlägen auf den Diskontierungszins; bei Derivaten erfolgte die Berücksichtigung in Form von Marktwertabschlägen, sogenannten Credit Valuation Adjustments und Debit Valuation Adjustments.

Vermögenswerte aus bedingten Gegenleistungen (Level 3)

Die Berechnung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten aus bedingten Gegenleistungen erfolgt, indem die erwarteten zukünftigen Auszahlungen in Form von Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelten mit entsprechenden Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichtet und abgezinst werden. Diese Bewertung ist in hohem Maße ermessensbehaftet. Die bedeutendsten Parameter im Rahmen der Bewertung von bedingten Gegenleistungen sind

- die geschätzten Erfolgswahrscheinlichkeiten der einzelnen Meilensteinereignisse,
- die zur Ableitung von Lizenzentgelten unterstellte Umsatzplanung sowie
- der verwendete Diskontierungsfaktor.

Bei der Bestimmung der Erfolgswahrscheinlichkeiten der einzelnen Meilensteinereignisse im Zusammenhang mit der Entwicklung von Wirkstoffkandidaten wird auf empirisch verfügbare Erfolgswahrscheinlichkeiten von Entwicklungsprogrammen in vergleichbaren Phasen der klinischen Entwicklung in den betreffenden Indikationsgebieten abgestellt. Zur Ableitung der Umsatzplanungen wird auf interne Umsatzplanungen sowie Umsatzplanungen von externen Branchendiensten zurückgegriffen. Die Diskontierungszinssätze (nach Steuern) zum 30. Juni 2023 beliefen sich auf 6,2 % bis 8,2 % (31. Dezember 2022: 6,3 % bis 7,3 %) und wurden aus den durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten ermittelt.

Die materiell bedeutsamste bedingte Gegenleistung war der zukünftige Kaufpreisanspruch aus der am 31. August 2017 vollzogenen Veräußerung des Biosimilars-Geschäfts an die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg vor der Höhe. Dieser wurde beim erstmaligen Ansatz im Jahr 2017 durch einen externen Gutachter ermittelt und wurde auf dieser Basis fortgeführt. Der Buchwert zum 30. Juni 2023 betrug 220 Mio. € (31. Dezember 2022: 219 Mio. €).

Sofern im Rahmen der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dieser bedingten Gegenleistung am Bilanzstichtag die Zulassungswahrscheinlichkeit beziehungsweise der Diskontierungsfaktor der drei bedeutendsten Entwicklungsprogramme geringer oder höher eingeschätzt worden wäre, hätte dies zu den nachfolgenden Bewertungsänderungen mit entsprechenden Auswirkungen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern geführt:

30.6.2023		Veränderung der Zulassungswahrscheinlichkeit		
in Mio. €		-10 %	unverändert	10 %
	5,7 %	-16	3	23
Diskontierungsfaktor	6,2 % (unverändert)	-19	-	19
	6,7 %	-22	-3	16
31.12.2022		Veränderung der Zulassungswahrscheinlichkeit		
in Mio. €		-10 %	unverändert	10 %
	5,8 %	-18	3	24
Diskontierungsfaktor	6,3 % (unverändert)	-21	-	20
	6,8 %	-24	-3	17

Die Entwicklung der in Level 3 eingestuften und zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten stellte sich im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2023 und dem 30. Juni 2023 wie folgt dar:

2023

in Mio. €	Finanzielle Vermögenswerte				Finanzielle Schulden				Summe
	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert				
	Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	Eigenkapitalinstrumente	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang		
Nettobuchwerte, 1.1.2023	93	250	53	415	22	-4	-23	806	
Zugänge	7	-	-	18	48	-	-	74	
Umgruppierungen in Level 3 aus Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts								-	
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (sonstiges betriebliches Ergebnis)	3	-	-2		-	1	4	6	
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	3	-	-2		-	1	4	6	
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (Finanzierungserträge/ -aufwendungen)	5	9	-		-	-	-	14	
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	5	9	-		-	-	-	14	
In der Konzerngesamt- ergebnisrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)				18	-			17	
Währungsumrechnungsdifferenz	-1	-	-1	-1	-	-	-	-3	
Abgänge	-12	-32	-	-27	-43	-	1	-114	
Umgruppierungen aus Level 3 in Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstiges	-3	-	-	-1	-	-	-	-4	
Nettobuchwerte, 30.6.2023	93	227	50	421	27	-4	-18	796	

Die Entwicklung der in Level 3 eingestuften und zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten stellte sich im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

2022

in Mio. €	Finanzielle Vermögenswerte				Finanzielle Schulden			
	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgs-wirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			Summe
	Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	Eigenkapitalinstrumente	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	
Nettobuchwerte, 1.1.2022	78	271	24	345	20	-39	-10	689
Zugänge	27	-	-	87	70	-	-	184
Umgruppierungen in Level 3 aus Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts								
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (sonstiges betriebliches Ergebnis)	17	15	30		-	30	-13	79
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	17	7	30		-	4	-13	44
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (Finanzierungserträge/-aufwendungen)	-4	10	1		-	-1	-	6
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	-4	9	1		-	-	-	6
In der Konzerngesamt- ergebnisrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)				-11	-			-11
Währungsumrechnungsdifferenz	2	-	2	-1	-	-3	-	-
Abgänge	-21	-46	-4	-1	-68	10	-	-131
Umgruppierungen aus Level 3 in Level 1/Level 2	-	-	-	-11	-	-	-	-11
Sonstiges	-7	-	-	7	-	-	-	-
Nettobuchwerte, 31.12.2022	93	250	53	415	22	-4	-23	806

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen stellten sich wie folgt dar:

in Mio. €	Erlöse		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2022	30. Juni 2023	31. Dez. 2022	30. Juni 2023	31. Dez. 2022
E. Merck KG	1,0	0,9	5,1	0,5	10,0	0,0	405,1	1.118,8
E. Merck Beteiligungen KG	0,4	0,3	12,7	0,0	27,6	0,0	1.210,1	660,1
Engel-Apotheke, Darmstadt ¹	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Gemeinschaftsunternehmen	1,1	2,0	0,0	0,0	0,6	0,5	0,0	0,0
Im Mehrheitsbesitz befindliche nicht beherrschte Unternehmen	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	1,2
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	0,0	0,0	0,4	0,3	1,7	1,8	0,4	0,4

¹ Die Inhaberin der Engel-Apotheke, Darmstadt, ist Mitglied des Aufsichtsrats der Merck KGaA.

Zum 30. Juni 2023 bestanden Verbindlichkeiten der Merck Financial Services GmbH gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 1.210,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 660,1 Mio. €) und gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 405,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 258,1 Mio. €) sowie der Merck KGaA gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 0,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 777,6 Mio. €). Ferner bestanden per 30. Juni 2023 Forderungen der Merck & Cie, Schweiz, gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 10,0 Mio. € (31. Dezember 2022: Verbindlichkeiten in Höhe von 83,1 Mio. €) und der Merck KGaA gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 27,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 0,0 Mio. €). Die Salden enthielten Finanzverbindlichkeiten der Merck Financial Services GmbH gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 1.210,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 660,0 Mio. €) und gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 405,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 258,0 Mio. €), die zu marktüblichen Konditionen verzinst wurden. Für keinen der Salden bestanden Besicherungen oder Garantien; weder zugunsten noch zulasten des Merck-Konzerns. Zum 31. Dezember 2022 resultierten die Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften gegenüber der E. Merck KG darüber hinaus aus den gegenseitigen Ergebnisabführungen zwischen der Merck KGaA und der E. Merck KG sowie der Ergebnisabführung der Merck & Cie, Schweiz, an die E. Merck KG.

Von Januar bis Juni 2023 erbrachte die Merck KGaA Dienstleistungen für die E. Merck KG im Wert von 0,9 Mio. € und für die E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 0,4 Mio. €. Im gleichen Zeitraum erbrachte die E. Merck KG Dienstleistungen für die Merck KGaA im Wert von 0,5 Mio. €. Darüber hinaus erfasste die Merck Financial Services GmbH von Januar bis Juni 2023 Zinsaufwand gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 12,7 Mio. € und gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 4,6 Mio. €.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurde Helene von Roeder als neues Mitglied der Geschäftsleitung und Chief Financial Officer ernannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, sind nicht eingetreten.

Darmstadt, 28. Juli 2023



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss des Merck-Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Darmstadt, 28. Juli 2023



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA), Darmstadt, Deutschland

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien, Darmstadt, Deutschland, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien, Darmstadt, Deutschland, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Ohne unser Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass wir die im Konzernzwischenlagebericht enthaltenen Abschnitte, die als lageberichts-fremd gekennzeichnet sind, nicht unserer prüferischen Durchsicht unterzogen haben.

Frankfurt am Main, den 28. Juli 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk Daniel Weise
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Finanzkalender

9. November 2023 Quartalsmitteilung Q3

7. März 2024 Geschäftsbericht 2023

26. April 2024 Hauptversammlung

15. Mai 2024 Quartalsmitteilung Q1

Herausgegeben am 03. August 2023
Merck KGaA
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com